Bilker Schützenzeitung

Herbstausgabe 2016

www.schuetzen-bilk.de · www.jungschuetzen-bilk.de

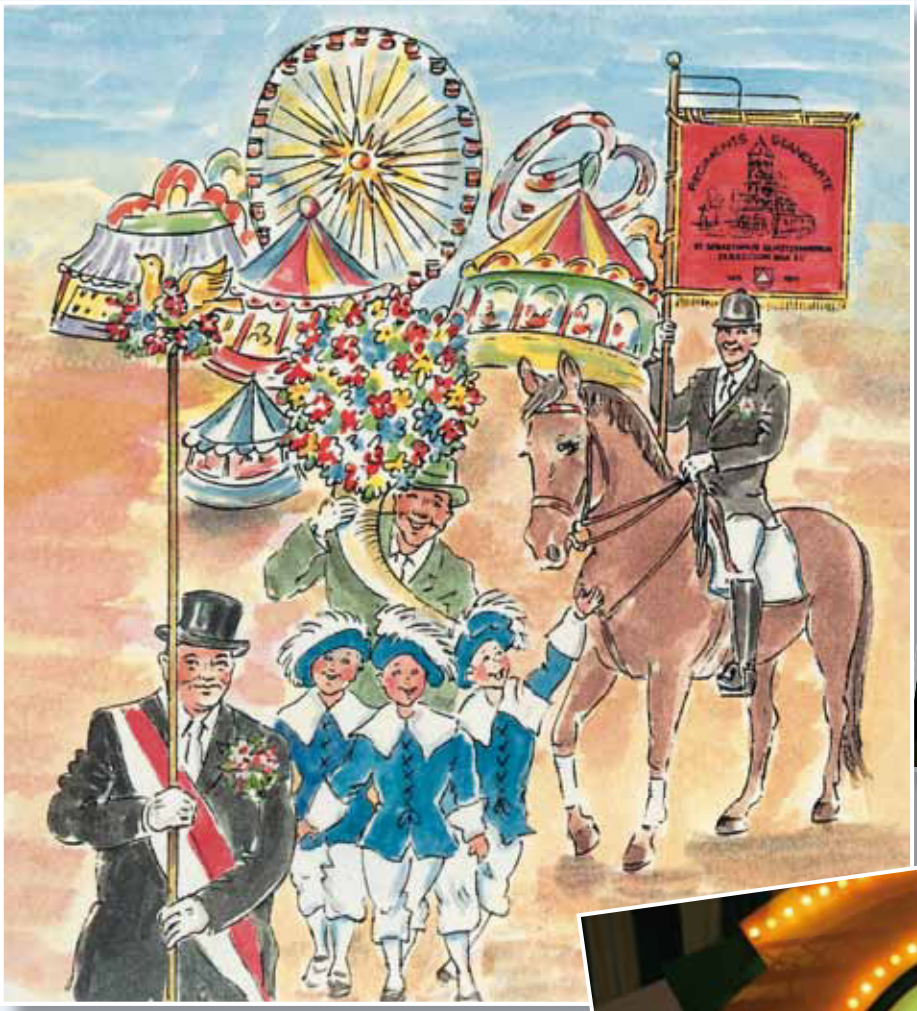


Foto oben rechts:
Das neue Jungschützenkönigspaar Andreas Wegner und Nicole Niedel von der Freischütz-Kompanie.

Foto unten:
Das neue Schützenkönigspaar Oliver Zieba und Yvonne Peetz von der Germania Kompanie.

Fotos: Lehmkemper

Organ des Sankt Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk e.V. von 1445

Programm zum Regiments-Krönungsball

Samstag, 24. September 2016,

im Gala-Festzelt auf dem Schützenplatz

18.30 Uhr **Einlass**
Vorstand, Regiments-Königspaare und Stabsoffiziere treffen sich zum Empfang in der „Goldenen Mösch“

19.10 Uhr Unterhaltungsmusik von der CD

19.20 Uhr **Aufstellung des Regiments Tambourcorps und Regiments Fanfarencorps auf der Tanzfläche.**

Aufstellung im Foyer

1. Regimentsstandarte, mit allen Fahnen und Standarten des Regimentes.
2. 1 & 2. Chef, Oberst und Regiments-Königspaare

19.30 Uhr **Einzug ins Festzelt**

1. Einzug unter den Klängen der Regimentsmusik
2. Fahnen und Standarten vor die Bühne. Hinter die Musik
3. Chefs, Oberst und Regiments-Königspaare begeben sich zu ihren Plätzen.

Anschließend spielen die Regiments Kapellen zum Auftakt des Abends

4. Fahnen neben die Bühne in die vorgesehenen Fahnenständer

19.40 Uhr **Begrüßung durch den 1.Chef.**

20.15 Uhr Ehrung Jacob-Faasen-Plakette

Anschließend Tanzserie „**Swinging Fanfares“**

21.15 Uhr Verleihung der Stadtorden

Anschließend Tanzserie „**Swinging Fanfares“**

22.00 Uhr **Aufstellung im Foyer**

1. Regimentsstandarte
2. 1. & 2. Hauptmann der Königskompanie und Fahne

22.10 Uhr **Einmarsch der Hauptleute der Königskompanie und der Fahne**
unter den Klängen der Kapelle **„Swinging Fanfares“**.
Die Hauptleute der Königskompanie und ihre Fahne, stellen sich nach Anweisungen des Oberst auf.

Krönung

Anschließend **Gratulationscour**

Das Königspaar nimmt die Gratulationen neben dem Thron entgegen!

1. Die Hauptleute der neuen und alten Königskompanie
2. Major, Adjutanten und Hauptleute des Königsbataillons
3. Alle anderen Majore und Stabsoffiziere
4. Weitere Gratulanten schließen sich an.

Der Aufmarsch erfolgt AUSSCHLIESSLICH nach Anweisung der Reg. Adjutanten Wolfgang Hinzen und Axel Uebels

Nach Beendigung der Ansage zur Gratulationscour beginnt das Show Programm der „Swinging Fanfares“

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Programm Regimentskrönungsball 2016 2
Redaktionsschluss & Ausgabe der Schützenzeitungen . . . 3
Schützenfesttermine bis 2020 & Impressum 4
Einladung Friedhofsgang 4
Oktoberfest – Frühschoppen 5
Möschesonntag 2016 6
Presseschau & Öffentlichkeitsarbeit 7
Schützenfestimpressionen 2016 8
Pfandschützen 2016 11
Preisspender & Baustelle Hochstand 12
Die neue Ehrenchefkette & Danksagung Linden 13
40 Jahre Trödelmarkt 14
Leeve Chef 17
Kompaniekönigspaare & Krönungsballtermine 2016 / 2017 18
Termine 2016 / 2017 18
Jungschützen-News & Tag der IGDS 19
Bericht des Sportwarts 20
Anschriftenverzeichnis 24
Ehrenmitglieder 25
1. Garde-Schützen-Schützengesellschaft von 1883 26
Schill'sches Korps 28
Antoniuskompagnie 30
Andreas Hofer – Hubertus Jäger von 1925 32
Freischütz-Kompanie 33
Reserve Bilk 34
Gesellschaft Hohenzollern 35
5. Schützengesellschaft 36
Neustädter Reserve 37
Friedrichstädter Reserve 38
Tell-Kompanie von 1883 39
1. Grenadier-Kompanie 41
Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde 42
3. Grenadier-Kompanie 44
Jägerbataillon 46
St. Martins-Kompanie 47
Regimentstambourcorps St. Martin 48
Manfred-von-Richthofen-Kompanie 50
Nachrufe Ewald Blum & Hermann Optensteinen 50
Kompanieanschriften 51

Mitteilung für Schriftführer (und alle Interessierte):

Redaktionsschluss

spätester Abgabetermin für Berichte, die in der

Weihnachtsausgabe

erscheinen sollen, ist der

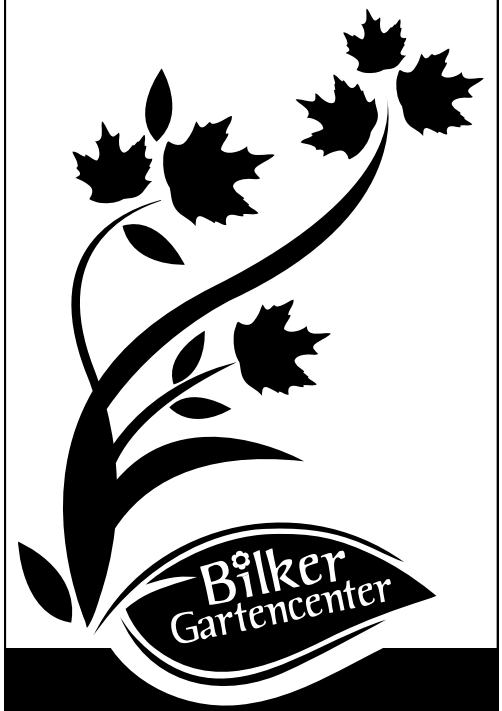
28. Oktober 2016

Die Ausgabe erfolgt am 01.12.2016, 17 – 18 Uhr,
Aufwärm- und Gymnastikhalle, Schützenplatz.

Herbst-
Zauber!

Wählen Sie jetzt aus unserem vielfältigen Sortiment Ihre Herbst-Bepflanzung.

Wir beraten Sie gerne.



Hier blüht das Leben!

Fleher Straße 121, 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

Bilker Schützenzeitung

Organ des Sankt Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk e.V. von 1445

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133
40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11 - 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42
E-Mail: timwia@t-online.de

Mitarbeiter der Schriftleitung: Ralf Gendrung

Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen,
Bommershöferweg 7,
40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-Mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Bilder auf der Titelseite:
Illustration: Der Schützenplatz von M. Bednarski;
Das neue Jungschützenkönigspaar: Andreas Wegner und Nicole Niedel, Freischütz
Das neue Schützenkönigspaaar: Oliver Zieba und Yvonne Peetz, Germania (Fotos: Lehmkemper)

Einladung

Liebe Kameraden,

am Sonntag, 20. November 2016 besuchen wir die Gräber unserer verstorbenen Kameraden.

Treffpunkt: 10:45 Uhr am Eingang Südfriedhof
Fahnen mit Trauerschleifen

Wir bitten **alle** Kameraden an dieser Feier,
bis zum Abschluss am neuen Bilker Ehrenmal, teilzunehmen.

Mit Schützengruß
Der Vorstand, Ulrich Müller, 1. Chef

Bayrischer Frühschoppen

im Festzelt der Bilker Schützen

Ulenbergstraße/Ubierstraße

Sonntag, 25.09.2016

O`zopft is: 11:00 Uhr

Gaudi ab: 12:00 Uhr

Eintritt frei

Möschesonntag

Ein großer Tag sollte es werden, viel hatte man sich vorgenommen. Viele Diskussionen gab es im Vorfeld um die Art der Ausrichtung des Möschesonntags, wie der Sonntag vor dem Bilker Schützenfest volkstümlich genannt wird. Ein Familiensonntag, ein Tag für die Bürger inklusiv der Schützen sollte es letztlich werden. Viele Kameraden hatten lange geplant, Ideen eingebracht und so war ein tolles Programm auf die Beine gestellt und beworben worden.

Am Möschesonntag selber trafen sich Vorstand, Könige, Königskompanie, Offiziere und Fahnenabordnungen im „Fuchs im Hofmann's" mitten in Bilk zum Frühstück.

Anschließend ging es zum Bilker Schützenplatz, wo viele fleißige Helfer einen Biergarten aufgebaut hatten. Nicht nur das: der Cola Truck war schon vor Ort, Grill-, Flammkuchen-, und Getränkestände waren aufgebaut und auch für die Kleinen war mit Kindereisenbahn, Hüpfburg und anderen Aktivitäten gesorgt worden. Selbst einen richtigen RTW gab es zu erkunden.

Als der kleine Festzug am Schützenplatz eintraf, schien noch die Sonne. Schon während des Schießens zum Goldpokal und Bürgervogel der Volksbank verdunkelte sich der Himmel, bis es irgendwann anfing zu schütten, das aber richtig!

Was soll man sagen, es wurde ein großer Tag! Nur Wenige

verließen den Platz. Die Mehrheit trotze dem Regen und das mit bester Laune. Zu dieser trug übrigens die Live Band „Old Iron" gravierend bei. Sie spielten Oldies und Melodien, die den meisten ins Ohr gingen und in guter Erinnerung waren. Trotz Regengüssen eine unglaubliche Stimmung.

Auch mit dem neuen Zeltewirt scheint der Vorstand einen Glücksgriff getan zu haben. Die Kameraden äußerten sich lobend über das neue Getränk, welches jetzt Bolten heißt. „Bolten beschwingt" – der erste Praxistest hat es bewiesen und die Band hat das Übrige dazugetan.

Fazit: Empfehlens und Wiederholenswert!

MALEREI • ANSTRICH • BODEN • FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

NORBERTBORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Holzstraße 24a
40221 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

PRESSE Rückblick

Presseschau

Wirklich alle Medien berichteten 2016 über das Bilker Schützenfest – da waren nicht nur die herkömmlichen Tageszeitungen, sondern auch Radio und Fernsehen, Blogger, Internetzeitungen und die sozialen Medien.

Über Aufmerksamkeit in den Medien brauchten wir uns somit nicht beschweren. Die Berichte waren durchweg gut und stießen auf sehr viel positive Resonanz. Danke hierfür an alle Beteiligten, Print- und Online Redaktionen.

Es war eine Idee von Frank Engels, einmal die Möglichkeit eines Livestreams zum Bilker Schützenfest zu testen und wurde prompt ein voller Erfolg. Als erstes Regiment in Düsseldorf übertrugen die Bilker Schützen ihre Parade live im Internet. Danke an Sebastian Krombholz, der an dieser Stelle die ausführende Person war. Die Resonanz aus nah und fern war toll! Viele ehemalige Bilker, die heute in der Ferne leben, zeigten sich wehmütig bis begeistert.

Die einzelnen Videos erreichten bist zu 50.000 Menschen und brachten uns auf Facebook 113 neue Fans. Facebook ist somit zu einer guten Kommunikations- und Informationsplattform für die Bilker Schützen geworden und nicht mehr wegzudenken.

Öffentlichkeitsarbeit

Ebenso wichtig ist natürlich unsere Webseite, schließlich ist nicht jeder Bürger in Facebook vertreten. Weil hier eine Kommunikation nicht möglich ist, steht die reine Information im Vordergrund. In der Vergangenheit war es für mich persönlich aus zeitlichen Gründen schwer geworden, die Aktualität zu gewährleisten. Umso mehr freue ich mich, dass wir nun einen neuen Mitstreiter in Sachen Online-Öffentlichkeitsarbeit finden konnten. Sebastian Thöne aus der Freischütz Kompanie hat sich bereit erklärt hier mitzuwirken. Sebastian kommt aus dem Bereich der EDV und wird deshalb auch künftig diese Kommission leiten, nur so macht es Sinn.

Nicht nur das: zusammen mit Michael Schwarz baut Sebastian Thöne bereits an einer neuen Internet Plattform für den Bilker Verein.

Kompliment! Was da entsteht ist schon Spitze und die Bilker Schützen dürfen gespannt sein! Als ich vor über 10 Jahren meine erste Internetpräsenz für die Bilker Schützen schuf, war eine derartige Entwicklung dieser Technik nicht ansatzweise absehbar. Heute gibt es viele fantastische Neuerungen die ein Verein nutzen kann und soll, genau das passiert hier! Darum wünsche ich den Beiden ganz viel Erfolg und sage Danke für den Einsatz.

Persönlich gehe ich langsam in Richtung 70 und es ist wichtig und richtig bestimmte Dinge in jüngere Hände zu geben. So kann ich mich in Ruhe der eigentlichen Öffentlichkeitsarbeit widmen, gesammelte Erfahrungen einbringen und weitergeben, die ich ja auch im internationalen Bereich betreibe.

Danke an mein Team der Öffentlichkeitsarbeit – das war tolle und produktive Zusammenarbeit!

Rene Krombholz

Schützenfest-Impressionen 2016

Fotos: Rene Krombholz (6), Lehmkemper (7), Engels (1)

Pfandschützen 2016

Pickvogel Alter von 3-8 Jahre

Platz	Name	Gesellschaft
1	**Luana Zieba**	**Germania Kompanie**
2	Konstantin Fuchs	St. Martins-Kompanie
3	Kilian Felix	St. Martins-Kompanie
4	Lara Müller	Germania Kompanie
5	Tom Huettner	Germania Kompanie
6	Lina Theissen	Germania Kompanie

Pagen / Laserschießen 9-11 Jahre

Platz	Name	Gesellschaft
1	**Phillip Merbecks**	**St. Martins-Kompanie**
2	Lea-Marie Gorzynski	Tell Kompanie
3	Eileen Palm	Germania Kompanie
4	Maximilian Fuchs	St. Martins-Kompanie
5	Tobias Wiatrowski	Bilker Heimatfreunde
6	Mara Beyer	Schill'sches Corps

Schüler / Luftgewehr 12-13 Jahre

Platz	Name	Gesellschaft
1	**Cedric Königs**	**Freischütz Kompanie**
2	Chiara Düfrenne	Freischütz Kompanie
3	Emaly Rahr	Schill'sches Corps
4	Angelina Hoppmann	Reserve Bilk
5	Justin Freier	Freischütz Kompanie
6	Melina Weber	St. Martins-Kompanie

Jugend / Jungschützenvogel 14-23 Jahre

Pfand	Name	Gesellschaft
	Jugendkönig 14-17 Jahre	
Platte	**Niklas Ulmann**	**Germania Kompanie**
	Jungschützenkönig 18-23 Jahre	
Platte	**Andreas Wegner**	**Freischütz Kompanie**
Klotz	Timo Görlitz	3. Grenadier Kompanie
Kopf	Philip Gendrung	4. Grenadier Kompanie
r. Flügel	Thomas Obermeier	Freischütz Kompanie
l. Flügel	Ben Breitbach	Neustädter Reserve
Schweif	Nuru Simer	5. Schützengesellschaft
Pechvogel	Gianfranko Röthke	4. Grenadier Kompanie

Bilker Ehrenvogel

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Illja Wirbelauer**	**Freischütz Kompanie**
Klotz	Dirk Ellen	TC St. Martin
Kopf	Helmut Scheuvens	Germania Kompanie
r. Flügel	Jürgen Roßmann	Freischütz Kompanie
l. Flügel	Peter Kublik	Tell Kompanie
Schweif	Michael Schmidt sen.	Friedrichstädter Reserve

Jakob-Fassen-Vogel

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Wolfgang Kirch**	**5. Schützengesellschaft**
Klotz	Joachim Gendrung	4 .Grenadier Kompanie
Kopf	Basnik Salihu	Tell Kompanie
r. Flügel	Karlheinz Blietscher	1. Garde Schützen
l. Flügel	Udo Figge	Friedrichstädter Reserve
Schweif	Michael Gorzynski	Tell Kompanie

Regimentspokal

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Michael Schmidt sen.**	**Friedrichstädter Reserve**
Klotz	Eugen Gendrung	4. Grenadier Kompanie
Kopf	Kai Strang	1. Schützen Friedrichstadt
r. Flügel	Alexander Kinkels	1. Garde Schützen
l. Flügel	Manfred Marleaux	Reserve Bilk
Schweif	Frank Lumma	Bilker Heimatfreunde

Franz-Ketzer-Pokal

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Wolfgang Scharley**	**1. Schützen Friedrichstadt**
Klotz	Dirk Preußer	4. Grenadier Kompanie
Kopf	Andreas Lietz	5. Schützengesellschaft
r. Flügel	Ingo Fetten	St. Martins-Kompanie
l. Flügel	Karl Heinz Rheinen	TC St. Martin
Schweif	Stefan Haake	1. Grenadier Kompanie

Regiments-Königsvogel

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Oliver Zieba**	**Germania Kompanie**
Klotz	Jörg Breitbach	Neustädter Reserve
Kopf	Werner Kochler	And. Hofer – Hub. Jäger
r. Flügel	Marcel Dominick	Bilker Heimatfreunde
l. Flügel	Jörgen Schüller	3. Grenadier Kompanie
Schweif	Dirk Ellen	TC St. Martin
Pechvogel	Heinz Pieper	Bilker Heimatfreunde

Volksbank / Bürgervogel

Pfand	Name
Klotz	**Wilhelm Grebe**
Kopf	Dieter Segebarth
r. Flügel	Udo Hesselmann
l. Flügel	Horst Wachholder
Schweif	Andreas Wegner

Goldpokal Herrenvogel

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Carsten Reuner**	**Germania Kompanie**
Klotz	Philip Gendrung	4. Grenadier Kompanie
Kopf	Horst Wachholder	And. Hofer – Hub. Jäger
r. Flügel	Thorsten Blietschau	1. Garde Schützen
l. Flügel	Dieter Segebarth	3. Grenadier Kompanie
Schweif	Georg Pottkämper	Freischütz Kompanie

Damenpokal

Pfand	Name	Gesellschaft
Platte	**Carinna Uebels**	**Germania Kompanie**
Klotz	Christiane Maleaux	TC St. Martin
Kopf	Uschi Schulz	TC St. Martin
r. Flügel	Elke Linden	And. Hofer – Hub. Jäger
l. Flügel	Elke Becht	Antonius Kompanie
Schweif	Ingrid Pottkämper	Freischütz Kompanie

Schaustellervogel

Pfand	Name
Platte	///
Klotz	Arndt Raadschelders
Kopf	Franz Kropp
r.Flügel	Manni Darmann
l.Flügel	Herbert Kropp
Schweif	Angela Rheinhardt

Mein Schiff.

Einfach gemeinsam genießen.

Buchen Sie jetzt Ihre Kreuzfahrt für unvergessliche Wohlfühlmomente an Bord

PREMIUM
ALLES INKLUSIVE
Ohne Aufpreis

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung

Ihr Partner für alle Reiseanfragen:

BBF-Reisen H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf · Tel. 0211-9179440

bbfreisen@t-online.de

TUI Cruises

Im Namen der Pfandschützen bedanken wir uns bei folgenden Sach- und Geldspendern:

Bestattungen U. Ueberacher
Karl Friedrich Harnischmacher
Parkett Esche
Volksbank Düsseldorf Neuss
Bestattungen Ferber
Pizzeria Novita
BBF Reisen Wiatrowski
Artur Gerke
Riccardo Amore
Figaro R. Krombholz
Stadtsparkasse Düsseldorf
Bestattungen Pelzer
Gerd Bernotat
KG I- Dötze
Ernst Hartwig
Max Kühn
Holger Julius
Bilker Gartencenter
Heimatverein Bilker Heimatfreunde

Sicherlich ist euch aufgefallen, dass in den Tagen vor Schützenfest einige Verschönerungsarbeiten im, um und am Hochstand durchgeführt wurden.

Für die Unterstützung und Spendenbereitschaft bei der Umsetzung unserer Ideen bedanken wir uns bei:

Firma Naturstein Kohlenberg
Achim Welter
Michael Baum

OBI, Bauhaus, IKEA und den vielen Helfern die hier nicht genannt werden möchten.

Ralf und Joachim Gendrung

Die Ehrenchefkette

Meine Überraschung war schon erheblich, als ich am Schützenfestsamstag bei der offiziellen Amtsübergabe neben der Ernennungsurkunde eine neu eingeführte Amtskette für den Ehrenchef verliehen bekam. Hierbei möchte ich bemerken, dass ich zu keiner Zeit eine solche Amtskette für den Ehrenchef erwünscht oder angefordert habe, allein schon aus dem Bewusstsein heraus nicht, dass eine solche Kette den Rahmen der Kasse sprengen und somit die Kameraden finanziell stark belasten würde. Die Kameraden des Vorstandes waren sich dieser Tatsache ebenfalls bewusst, spätestens bei Einholung eines Kostenvoranschlages. Aber, warum in der Ferne schwärmen, wenn das Gute liegt so nah? Einfach einmal einige intensivere Blicke in unser Archiv werfen, und schon fielen den Kameraden zwei Ketten ins Auge: Die eine wurde als neue Kette für den 2. Chef auserkoren und entsprechend umgearbeitet. Und die zweite Kette, die ich nun in den folgenden Zeilen etwas näher vorstellen möchte, soll als die erste Ehrenchefkette des St. Seb. Schützenvereins Düsseldorf-Bilk fungieren.

Seit Anfang 2013 gehört diese Kette zum Bestand unseres Archives (s. Festausgabe 2013). Es handelt sich hierbei um die naturgetreue aber nicht materialgetreue Nachbildung der Ordenskette (Collane und Stern) zum **Hohen Orden vom Schwarzen Adler,** dem höchsten preußischen Hausorden. Gestiftet hatte uns diese wertvolle und repräsentative Kette unser Träger des „Großen Bilker Ehrensterns“ und Ehrenvorstandsmitglied **Heinz Hutmacher** als „Dank für Anerkennung, Freundschaften und Kameradschaft, die ich in jahrzehntelanger Vereinsmitgliedschaft erfahren durfte“, wie Heinz es in einem beigefügten Schreiben uns allen mitteilte.

Zur Historie dieses preußischen Hausordens lässt sich einiges sagen. Gestiftet wurde dieser Orden vom preußischen Kurfürst Friedrich III. am 17.01.1701(!), dem Tage vor seiner Selbstkrönung. Seitdem nannte sich Friedrich „König **in** Preußen“. Der Orden war gedacht als Hausorden, nicht als Verdienstorden. Alle preußischen Prinzen bekamen ihn mit der Geburt verliehen. Tragen durften sie ihn aber erst vom Tage der Konfirmation an. Dieser Hausorden konnte auch an adlige Frauen vergeben werden. Ansonsten war er wichtigen Vertretern des Adelstandes vorbehalten.

Das Ordenszeichen ist ein blauemailliertes Malteserkreuz mit schwarzen gekrönten Adlern in den Kreuzwinkeln. Diese Adler sind die Namensgeber dieses Ordens. In der Mitte des Sterns befindet sich in einem goldenen Medaillon das verschlungene Monogramm des Stifters F R (Fridericus Rex). Der Ausgezeichnete trug seinerzeit dazu den silbernen achtstrahligen Bruststern mit der Inschrift „Suum cuique“ (Jedem das Seine), anfangs als gestickter Orden an der Uniform, später als silberner Brustorden. Unseren Garde-Kompanien kommt die Beschreibung bekannt vor, findet sich dieser Stern doch an ihren Uniformen.

Als besondere Auszeichnung konnte der Orden mit der Ordenskette (Collane) verliehen werden. So liegt die Kette heute auch als Ehrenchefkette vor. Der Vorstand hat lediglich das goldene Medaillon mit dem Monogramm des Stifters entfernen und durch ein ebenfalls goldenes Medaillon mit der Inschrift „Bilk – Ehrenchef“ und einer vereinfachten Form unseres Vereinswappens ersetzen lassen.

Am 20. Februar 1848 – quasi am Vorabend der Deutschen Revolution von 1848/49 – änderte der Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. das Statut zur Ordensverleihung. Seither konnten auch Nichtadlige mit dem Orden ausgezeichnet werden. Der Verleihung folgte automatisch die Erhebung in den erblichen Adelsstand.

Bis zum Ende der Monarchie 1918 ist der **Hohe Orden vom Schwarzen Adler** 1341 mal verliehen worden. Der uns bekannteste Ordensträger mit der höchsten Stufe, der Ordenskette, dürfte wohl Reichskanzler Otto von Bismarck sein.

Natürlich bin ich stolz und mir der hohen Ehre bewusst, diese Ehrenchefkette zusammen mit dem Titel „Bilker Ehrenchef“ verliehen bekommen zu haben. Und natürlich werde ich ganz im Sinne unseres Vereins versuchen, dieses Amt mit entsprechendem Leben zu füllen.

Euer Ehrenchef

Danksagung

Dass wir einmal den Tag unserer Goldenen Hochzeit erleben dürfen, daran haben wir nicht gedacht, als wir uns damals, im März 1966, das Ja-Wort gegeben haben. Umso schöner war es, dass das wirklich der Fall gewesen ist.

Liebe Freunde und Schützenkameraden, wir danken auf das herzlichste für all die schönen Wünsche, Gratulationen, Blumen und Geschenke.

Elke und Hans-Peter Linden

40 Jahre Trödel- und Antikmarkt in Düsseldorf

36 Jahre Partnerschaft am Aachener Platz

Mit einem Jubiläums-Event am 21. Mai 2016, feierte Familie Gerke und Mitarbeiter das 40-jährige Bestehen des Trödel- und Antikmarktes in Düsseldorf. Da wir seit 36 Jahren der Partner Artur Gerkes am Aachener Platz sein dürfen, war es uns eine große Freude, dem Jubilar unsere Glückwünsche zu diesem außerordentlichen Firmenjubiläum zu überbringen.

Bereits nach kurzer Zeit des Betriebes des Marktes vor der Philipshalle war klar, dass das dortige Gelände nicht ausreichte. Die Nachfrage seitens der Trödler und vor allem seitens der Besucher stieg innerhalb kürzester Zeit rasant an, so dass Artur Gerke eine neue Heimat suchte und glücklicherweise bei uns auf dem Schützenplatz in Bilk auch fand.

Seit dem mussten wir gemeinsam schier unendlich viele Wege gehen, um den Markt, der zwar längst eine Institution in Düsseldorf geworden war, zu etablieren und dauerhaft gegenüber mittlerweile unzeitgemäßen Verwaltungsvorschriften, Neidern und unzähligen weiteren Regularien zu festigen und dauerhaft zu erhalten.

Heute schreibt selbst unser Oberbürgermeister Thomas Geisel voller Stolz und Hochachtung über „ein Stück Düsseldorf“, dass Artur Gerke mit seiner Mannschaft am Aachener Platz erschaffen hat. Eine endgültige Legitimation und ein lohnender Beleg und Dank für die viele Arbeit, die die gesamte Familie Gerke mit ihrer Mannschaft Woche für Woche über 40 Jahre geleistet hat.

Hierauf haben wir gerne am 21. Mai im „Kulturpalst am Aachner Platz“, wie die Zelthalle manchmal liebevoll genannt wird, angestoßen. Nicht nur an diesem Tag wurde hier die Jazzmusik und gute Gespräche gepflegt. Jeder Besucher ist ein gern gesehener Gast, um etwas zu plaudern und dabei so ganz nebenbei auch noch eine Rarität zu entdecken oder einfach nur ein Schnäppchen zu schlagen oder Obst und Gemüse zu kaufen oder einen netten Rundgang über den Trödelmarktplatz zu machen und dabei aus dem vielfältigen und multikulturellen Angebot an Speisen und Getränken auszuwählen. Diese gut gewählte Mischung aus Allem macht den Besuch bei „Gerkes am Aachener Platz“ zu einem lohnenswerten Besuch allein, zu weit oder mit der ganzen Familie.

Nachfolgend haben wir eine umfassende Information abgedruckt, die allen, die noch nicht so genau über den Markt und seine Geschichte Bescheid wussten, ein gutes Geleit zum nächsten Besuch am Aachener Platz zu geben. In diesem Sinne wünschen wir der Betreiberfamilie Gerke und allen Mitarbeitern weiterhin viel Spaß und Engagement und gratulieren nochmals recht herzlich im Namen der großen Bilker Schützenfamilie zum Jubiläum.

Mit Jazz-Musik feierte der Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk am Samstag, 21. Mai 2016, 11.30 bis 14.30 Uhr, sein 40-jähriges Bestehen. Was auf dem Vorplatz der Philipshalle begann, entwickelte sich innerhalb mehrerer Jahrzehnte zu einem der größten und bekanntesten Trödelmärkte in Deutschland. An manchen Samstagen kommen mehr als 15.000 Besucher aus Düsseldorf und NRW, aber auch viele Touristen aus der ganzen Welt, um sich das Angebot der bis zu 500 Trödler anzusehen. Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel spricht in einem aktuellen Jubiläums-Grußwort vom „Treffpunkt der Kulturen“. Zur Jubiläumsveranstaltung spielt der Star-Jazzer Joscho Stephan ein Programm im Stil des „Jazz Manouche á la Chope des Puces“. Der Eintritt zu der Veranstaltung am 21. Mai im Café Sperrmüll des Trödelmarktes ist wie immer kostenfrei.

Grußwort vom OB Geisel: „Trödelmarkt ist kulturelles Gegenstück zur Kö“

Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel schickte Veranstalter Artur Gerke ein sehr persönlich gehaltenes, aktuelles Grußwort zum 40-jährigen Jubiläum: *„Der Trödel- und Antikmarkt am Aachener Platz hat etwas Faszinierendes. Samstag für Samstag wird er zum Treffpunkt der Kulturen, für Jäger und Sammler, für Suchende nach Erinnerungen oder nach etwas ganz Praktischem, für Musikliebhaber wie auch für die, die preiswert Leckeres einkaufen wollen. 40 Jahre wird er alt und ist nicht mehr aus der Landeshauptstadt wegzudenken. Auch, weil er so ein liebenswertes kulturelles Gegenstück zur Kö ist. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, Artur Gerke!“*

In Paris entwickelte der Düsseldorfer Flohmarkt-Gründer seine Idee

Ein Besuch auf dem Pariser Trödelmarkt „Le Marché de St. Quen – Porte Clignancourt“ brachte Veranstalter Artur Gerke auf die Idee, in Klein-Paris, wie Düsseldorf damals gerne genannt wurde, seinen Flohmarkt mit französischem Charme und Ambiente zu bereichern. Gerke wurde bei seinem Pariser Flohmarktbummel von einem heftigen Regenguss überrascht: „Der Regen, der Schrecken aller Trödler und Marktveranstal-

ter, hatte in diesem Fall aber etwas Gutes.“ Völlig durchnässt suchte der Düsseldorfer Schutz in dem nächstbesten Lokal und landete in der Bar „La Chope Des Puces“. Hier verschlug es dem bekennenden und praktizierenden Jazzfan den Atem: „Auf einer kleinen Bühne trafen sich die legitimen Nachfolger des legendären Django Reinhardt zu einer lässig-lockeren Jam-Session.“ Mit Gitarren, Geige und Bass ging in dem inzwischen weltberühmten Lokal die Post ab. „Ein Erlebnis, das man nicht vergisst“, erinnert sich Artur Gerke heute. Damals dachte er: „Das ist es. Das brauchen wir in Klein-Paris. Einen Markt à la Parisienne.“

Zunächst war Gerkes Trödelmarkt an der Philipshalle stationiert, später zog er zum Aachener Platz um. Hier bot ihm das neu errichtete Großzelt die Möglichkeit, sein Café Sperrmüll zu gründen und eine kleine Bühne einzurichten. „Angefangen haben wir mit einem polnischen Pianisten, der einen wunderbaren Saxophonisten mitbrachte“, erzählt Gerke. „Heute bin ich froh und stolz neben anderen Jazzgrößen zu unserm Marktjubiläum den absoluten Star des Gipsy-Jazz, Joscho Stephan, mit seiner Band hier begrüßen zu können.“

Porte Clignancourt in Paris, die Mutter aller Flohmärkte, ist für den Düsseldorfer Veranstalter nach wie vor ein großes Vorbild: „Wir arbeiten ständig an Verbesserungen und bieten heute ein Flair auf unserem Markt, das man – wie uns Besucher aus aller Welt bestätigen – so weit und breit nirgendwo findet.“

Star-Jazzer Joscho Stephan ist ein gern gesehener Gast

Gipsy-Gitarrist Joscho Stephan ist seit vielen Jahren ein gern gesehener Künstler im Café Sperrmüll mit einer großen Fangemeinde unter den Marktbesuchern. Zum Jubiläum arrangiert der Jazzer ein spezielles Programm „Jazz Manouche á la Chope des Puces“. Das Pariser Lokal ist nach wie vor ein Treffpunkt vieler Gitarristen. Mittlerweise gibt es dort neben einem Konzertsaal, einem Restaurant und einer Musikschule auch noch ein Aufnahmestudio und ein Geschäft für Musikinstrumente.

Der in Mönchengladbach geborene Joscho Stephan gilt als der legitime Thronfolger des legendären Django Reinhardt. Das Fachmagazin „Jazzpodium“ bescheinigte Stephans Gitarrenspiel „ein stupendes Spektrum an Gefühlen, die er meisterhaft umzusetzen versteht“. Django Reinhardt, die große Vaterfigur des Gipsy-Swing, ist das ewige Vorbild des Meistergitarristen Stephan. Mit seiner Hommage „Django Nuevo“ präsentiert Joscho Stephan nicht nur bekannte Klassiker wie „Nuages“ oder „Minor Swing“, sondern er widmete Reinhardt auch fünf Eigenkompositionen – herausragender Gipsy Swing mit Latin, Klassik und Pop liiert. Das „Jazzpodium“ bezeichnete Joschos Sound als traditionell mit dem Feeling eines zum stilistischen Weltbürger gereiften Musikers. Bill Millkowski schrieb im amerikanischen „Acoustic Guitar Magazine“: „Joscho Stephan verkörpert die Zukunft der Gipsy Jazz Gitarre.“

Auch Beuys und Schily besuchten den Trödel- und Antikmarkt in Düsseldorf

Der Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk feiert in diesem Jahr sein 40-Jähriges Jubiläum. Die Medien fanden in den vergangenen vier Jahrzehnten immer wieder anerkennende Schlagzeilen über den Flohmarkt. So schrieb die NRZ: „Das Beste in Düsseldorf." Der Express hatte ein knappes Lob: „Kult." Das ZDF zeigte einen Beitrag über den Trödelmarkt in der Reihe: „Spitze in Deutschland." Größtes Lob gab es auch von der Rheinischen Post im Rahmen einer Serie und dem Buch „55 Dinge, die man in Düsseldorf erlebt haben sollte": „Seit mehr als 35 Jahren ist der Trödelmarkt am Aachener Platz eine Institution in Düsseldorf und hat in dieser Zeit nicht an Attraktivität verloren."

Sogar der weltberühmte Künstler Joseph Beuys und auch der spätere Bundesinnenminister Otto Schily bekräftigten in den 80er Jahren durch Ihre Unterschriften die Bedeutung des Trödel- und Antikmarktes am Aachener Platz. Sie setzten sich für den weit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus beliebten Treffpunkt ein, der von dem Dipl. Designer Artur Gerke im Mai 1976 zunächst vor der Philipshalle in Düsseldorf-Oberbilk gegründet worden war. Damit war der erste regelmäßige Trödelmarkt außerhalb traditioneller Stadtzentren und der erste wöchentliche Trödelmarkt Deutschlands überhaupt geschaffen. 1980 war das Interesse an dem Trödelmarkt bei Händlern wie Besuchern so groß, dass ein Umzug zur Ulenbergstraße / Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk notwendig wurde.

Es gab schon mehr als 1.000 Musikevents im Café Sperrmüll

Seit 20 Jahren organisiert Veranstalter Artur Gerke im Rahmen seines Gerke-Jazz-Jahr die Musikveranstaltungen im Café Sperrmüll – insgesamt inzwischen mehr als 1000 Events. Neben erstklassigen Jazz-Gruppen präsentiert er auch Raritäten der Musikszene wie ungarische Zimbalspieler, spanische Flamenco-Sänger oder russische Volksmusiker. Für das Publikum sind die jeden Samstag von 11.30 bis 14.30 Uhr stattfindenden Musikveranstaltungen kostenlos.

Der Flohmarkt am Aachener Platz bietet seinen Besuchern neben den vielen Einkaufsmöglichkeit eben auch immer Gelegenheit Musik und Kulinarisches zu genießen. Doch vor allem sind es die Raritäten aus alten Zeiten auf dem großen Freigelände und im Antikzelt des Flohmarktes, die jeden Samstag bis zu 15.000 Besucher anlocken. Das Antikzelt beispielsweise beherbergt Stände mit Musikinstrumenten, Schallplatten, Büchern, Briefmarken, Vintage-Kleidung, Schmuck, antiken Möbeln, Edeltrödel, Antiquitäten, Raritäten, Shabby-Chic- und Design-Objekten und vieles mehr.

Im Freigelände gibt es neben dem klassischen Kram- und Trödelangebot einen reichhaltig sortierten Wochenmarkt mit Bio-Bäcker, Frischfisch, Käse- und Wursttständen, Gewürzbasar, Beet- und Balkonpflanzen, Schnittblumen und vielem mehr. Für den kleinen und großen Hunger stehen u.a. Belgische Fritten, Spanische Churros, Rheinische Reibekuchen, Holländische Matjes, Öko-Pizza und vegane Suppen auf der Speisekarte der Trödelmarkt-Gastronomie.

Mehr Infos unter: www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

BEEINDRUCKEND

... die Haptik hochwertiger Papiere, kombiniert mit verschiedenen Veredelungen, wie Prägungen, partiellen Lackierungen und der Leuchtkraft echter Bunt- und Bronzefarben. So wird ihr Druckerzeugnis zu etwas ganz Individuellem. Wir beraten, gestalten, drucken, veredeln und versenden für Sie.

Ihr Druck- und Grafikprofi am Campus der Hochschule Düsseldorf

Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG
Geschäftsführer: Oliver Dietrich
Rather Straße 12
40476 Düsseldorf

Tel. 0211 - 51 44 43 40
Fax 0211 - 51 44 43 43
info@strack-storch.de
www.strack-storch.de

Strack & Storch
Offset- und Digitaldruck

Leeve Chef,

Nu bes Du schonn de dridde Chef demm isch eh Breffke schrieve donn un deswäje will isch disch zoesch emol janz häzzlisch zu dinn Wahl zom Chef von dä jroße Voein jratuliere donn. Äwer isch hann misch jedacht, datt isch datt so beibehalde donn wies datt die janze Ziet so wohr. Et wohr doch emmer janz schön wenn isch demm Chef mo sare konnden watt isch so över datt janze Läwe emm Belker Schötzevoein denke donn. Mo hann isch jemeckert un oft jenoch äwer och jesaaht watt jooht wohr. Datt soll och so blieve. Also sieh nit beleidischt wenn isch mo meckere donn. Donn isch sowieso nur wenn et nödisch ess.

Nu hässe jo datt eschte Schötzefest schonn henger disch un isch meehn datte datt prima hinjekritt häss. Isch weess jo nit ob de mieh als sons nervös wohrs, äwer datt ess doch janz natürlisch wemmer watt Neues maake moss.

Datt mo am Samesdaach so scheiß Wääder hadden, do konnsse jo nix för. Isch weess allerdinges nit ob datt Käzke em Stoffeler Kapellsche em Zeichen do Sparmassnahmen vielleich watt kleener wohr un dä Petrus datt nit so rischtisch kikke konnden. Et ess äwe passed. Doför wohr et dann am Sonndaach ömso schöner. Vör allem wohr datt doch en Sensazion, datt unser Künnigspaa memm Pääd, natürlich jeder mit sinnem eejene, eemm Schötzezoch eröm jeridde ess. Datt wor jo mo janz watt Neues und wie ich datt so metjekritt hann, hant die Lütt an de Stroß och rischtisch doll jeklatscht als se datt jesenn hant. Wie sääht mo so schön? „Datt wohr Klasse".

Äwer jetz moß isch widder mol watt zom Ball der Künnije sare. Obwohl mo doch schonn eh paa Jooh emmer widder am beiere senn, datt se met demm blöde Konfetti schmiesse ophöre sollden, maake se datt emmer widder un diess Jooh janz schlemm. Janze volle Tüte hannsse onger Jejoole und Kuhglockejeläut denne Künnijinne öwer do Kopp geschmesse, över die schön zorecht jemaate Frisure un över dä janze Liev, datt mo die Reste von demm Konfetti bestemmt noch Naits emm Bett jefonge hätt. Watt doran löstisch un ja noch feierlich sinn soll, datt moss misch mo Eener vokassematukele. Isch feng datt nur beschesse.

Auwiee, Watt ess dann bei demm Scheesse op die Künningsplaat passed. Bei demm zwedde Schuß wohr die jo schonn kapott. Datt hätt et so jo no nie jejäwe un datt mo sesch doröver opräje deeht kammer jo vostonn. Nur dann sonne Palaver zo maake, onger Protest einfach usem Zelt erus löppt, datt moss doch nit senn. Wemmer dann och noch över Schiebung un Klöngelei quasselt, dann höööht et äver op.Sescherlisch ess datt ärjerlisch, wenn datt nit länger duurt und watt spannend wöhd, äwer datt hätt doch bestemmt kinner extra jedonn. Du hässet jo noher em Zelt och noh emol jesaaht un isch meen domet soll et och jooht sinn. Jratuliere mir demm neue Künning jönne emm sin Würde un wönsche emm eh wunderbar Schötzekünningsjohr.

Äwer eens wohr doch kloor no demm schöne, feierlische „Großen Zapfenstreich" hodden sesch die opjerächte Jemüter widder ennjekritt un no datt herrlische Brillant Feuerwerk kammer doch beruhischt saare, Datt wor widder eh escht Belker Schötzfest.

Nu äwere noch eh kooz Woohd an dä Ehrechef. Wenn Du jetzt och nimmi an de Spetz von dä janze Voein bes, so well isch disch doch nit vojesse, doför hammer uns zo oft jeschreve. Nee schöne Jroß von misch, och wie emmer an de Ehrechefin, vom Pittermann

So leeve Chef. Datt wohr nu dä eschte Breef an Disch un isch hoff datt datt och nit dä letzte jewäse ess. Isch kann misch nit denke, datt disch dat nit jefällt, wenn isch disch schriefe don. Wenn datt äwer sinn sollden, dann loss ich misch bestemmt watt neues enfalle. Loss wöhste misch nit so einfach.

Also sare mer bes dann. Jröß och de Chefin von misch un disch jrößt zom eschtemol

Dinne leeve Pittermann

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten
Doris Schwaab

Merkurstraße 27 · 40223 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
- Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
- Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Königspaare und Krönungsballtermine

Nächster Krönungsball		Gesellschaft	Königspaare
01.10.2016	Haus Gantenberg	Friedrichstädter Reserve	Udo Figge und Dirk Jehle
08.10.2016	Goldene Mösch	3. Grenadier Kompanie	Dominik Walterbach und Christina Müller
15.10.2016	Haus Gantenberg	Bilker Heimatfreunde	Marcel Dominick
15.10.2016	Fuchs im Hofmann's	Tell Kompanie	Klaus und Helga Bannenberg
22.10.2016	Fuchs im Hofmann's	4. Grenadier Kompanie	Ralf Gendrung und Nicole Lamertz
05.11.2016	Haus Gantenberg	Grenadier Bataillon	Heinz-Dieter Segebarth
05.11.2016	Thouli's, Räuscherweg	Andreas Hofer – Hubertus Jäger	Horst und Bärbel Wachholder
12.11.2016	Fuchs im Hofmann's	1. Grenadier Kompanie	Gary und Shari Müller
26.11.2016	Fuchs im Hofmann's	Reserve Bilk	Helmut und Silvia Hedderich
Januar 2017	Domhof	St. Martins Kompanie	Helmut und Karin Fetten
14.01.2017	Haus Gantenberg	1. Garde Schützen	Thorsten Blietschau
März 2017	Haus Gantenberg	Jäger-Bataillon	Norbert und Gertrud Meister
März 2017	Fuchs im Hofmann's	Regiments-Tambourcorps St. Martin	Marcel und Christiane Marleaux
18.03.2017	Haus Gantenberg	Antonius Kompanie	Richard und Michaela Wachholder
April 2017	Haus Gantenberg	Freischütz Kompanie	Gerd und Ingrid Pottkämper
22.04.2017	Fuchs im Hofmann's	Germania Kompanie	Walter Linn und Alicia
06.05.2017	Haus Gantenberg	Schill'sches Korps	Norbert und Karin Katzer
2017		von Richthofen Kompanie	Ferdi Caspers und Lydia Becker
2017		Hohenzollern Kompanie	Dirk und Petra Niedel
2017	kompanieintern	St. Sebastianus Jägergesellschaft	Dennis Grebe und Ulrike Schmidt
2017		5. Schützengesellschaft	Kurt und Andrea Weidemann
2018		Garde Jäger Corps	Daniel Winkler und Katrin Heckendorf
	---	Neustädter Reserve	Willi und Monika Vogel
	---	1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	Hans-Jürgen und Jessika Freier
	---	von Hindenburg Kompanie	---

Termine 2016 / 2017

Regimentskrönungsball	24. September 2016
Frühschoppen	25. September 2016
Vereinsmeisterschaft 2017	19. Oktober 2016
Friedhofsgang	20. November 2016
Schießen um die Jubiläumspokale	04. Dezember 2016
Titularfest	22. Januar 2017
Generalversammlung:	21. März 2017

Jungschützen News – Tag der IGDS

Das halbe Jahr ist rum und wir haben schon vielerlebt. Aber dieses Jahr stellt die letzten Jahre doch ziemlich in den Schatten. Angefangen hat es mit einer grandiosen Tour nach Bremen. Nach einigen Schwierigkeiten uns auf den Weg zu machen, da das Busunternehmen uns vergessen hatte und die Autobahnen voll waren, haben wir es doch schließlich geschafft in unserer Unterkunft anzukommen. „Was auf Tour passiert, bleibt auch auf Tour“ ist ein allseits beliebtes Motto. Daher gehen wir hier auch nicht weiter ins Detail. Ich glaube, die Jungens waren und sind es immer noch, begeistert. Wer vielleicht doch die ein oder andere Kleinigkeit noch erfahren möchte, sollte sie selber ansprechen. Ich meine, das lesen bestimmt auch Minderjährige.

Es blieb nicht viel Zeit zur Erholung. Immerhin stand Schützenfest vor der Tür und wir hatten noch einiges zu organisieren. Dank einiger Kameraden des Hauptvorstandes wurde unser geplanter Jungschützenauftritt schon im vorhinein in den Himmel gelobt, ohne dass sie nur den Hauch einer Ahnung hatten, was auf sie zukommt. Das erhöhte natürlich den Druck der Jungschützen eine phänomenale Show zu liefern. Es wurde fleißig an der Kulisse, an den Kostümen und natürlich dem Programm selber gearbeitet. Schützenfest startete und wir feierten unser Fest. Dann war es soweit, Sonntag ca. 19.00 Uhr. Die Jungens waren heiß auf die Platte. Der Platz war mucksmäusschen still. Am Schuss Andreas Wegner! Weg war sie die Platte. Die Freude war riesig. Neben der Proklamation des neuen Jungschützenkönigspaares Andreas Wegner und Nicole Niedel wurden auch noch andere Kameraden für ihre Verdienste rund um das Jungschützenwesen ausgezeichnet. Bernd Obermeyer wurde die silberne Jungschützennadel verliehen, sowie Ulrich Müller und Sebastian Krompholz die goldene Nadel für ihre besonderen Leistungen rund um die Jungschützen. Für die meisten kam es aber später dann zum zweiten großen Höhepunkt dieses Abends. Hektisch suchten wir unsere Klamotten zusammen, Jim trat auf die Bühne und heizte Die Massen ein. „It’s Ladies Night!“ Wir rissen eine Show ab die es zuvor in Düsseldorf noch nicht gegeben hat. Die Damenwelt kreischte beim Anblick dieser strammen Kerle auf der Bühne. Das Feedback war der Hammer, man konnte sich nicht vor Umarmungen und Danksagungen retten. Danke, Ihr wart ein geiles Publikum! Nächstes Jahr müssen wir also noch eine Schüppe drauflegen. Wir feierten noch bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Ich sage nur: DIESES JAHR SIND WIR KÖNIGSREGIMENT!!!! Danke Pascal und Lisa, dass ihr euch und uns das schönste Geschenk am IGDS Tag gemacht habt <3

Hier noch die einzelnen Schieß-Ergebnisse:

Dr. Willi-Kauhausen-Pokal	5. Platz	193 Ringe
Jean-Keulertz-Pokal	1. Platz	216 Ringe
Einzelschießen 14-17	2. Platz Lucas Dietz	37 Ringe
	8. Platz Florian Welter	35 Ringe
	9. Platz Niklas Ullmann	35 Ringe
Einzelschießen 18-23	3. Platz Magnus Ruprecht	39 Ringe
	4. Platz Pascal Zaparty	39 Ringe
	5. Platz Laura Faustmann	38 Ringe
	9. Platz Andreas Wegner	37 Ringe
Jungschützenvogel	Schweif Marcel Wirtz	
	!!!!KÖNIG!!!! PASCAL ZAPARTY	

Die Jugendkommission

Bericht des Sportwarts

Karl-Rindlaub-Kette 2016

In diesem Jahr nahmen an dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 77 Schützen/innen teil. Insgesamt waren 13 Kompanien vertreten. **Damit haben im Vergleich zu letztem Jahr wesentlich weniger Kameraden teilgenommen. Daher bitte ich, euch bei den kommenden Schießen wieder mehr zu beteiligen. Ich bedanke mich bei allen die teilgenommen haben. Bitte macht weiter für unsere Schießen Reklame, damit noch mehr teilnehmen.**

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger wurde in diesem Jahr bereits zum 4. mal unser 2. Chef Michael Schwarz von der Freischütz Kompanie mit 149 Ringen. Er hatte an diesem Tag als einziger dieses Topergebnis geschossen. Den Mannschaftspokal gewann zum aller ersten Mal die Freischütz Kompanie mit 576 Ringen. Sie haben damit allen anderen Kompanien gezeigt, dass sich das regelmäßige Monatsschiessen bezahlt macht.

An alle meinen herzlichen Glückwunsch.

Bestattungen
Ulrich Ueberacher

Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

In der Schülerklasse, hier wird mit dem Lasergewehr geschossen, gewann Liv Merbecks von der St. Martins Kompanie mit 62,0 Ringen. Die Jugendklasse gewann Chiara Düfrenne von der Freischütz Kompanie mit 142 Ringen. In der Jungschützenklasse gewann Andre Welter vom der 1. Grenadier Kompanie mit 141 Ringen. In der Schützenklasse A Gunnar Frisch von der Tell mit 146 Ringen und in der Schützenklasse B Heiko Wirtz von der Freischütz Kompanie mit 144 Ringen.

In der Alters- und Seniorenklasse war das Schießen ein wenig spannender, obgleich die großartigen Ergebnisse unserer Aufgelegt-Sportschützen ausblieben. Die Altersklasse gewann Peter Kublik von der Tell mit 147 Ringen und die Seniorenklasse unser 1. Chef Ulrich Müller von den 1. Grenadieren mit 144 Ringen. Auch in der Damenklasse gewann die Freischütz in Form von Folke Wirtz mit 144 Ringen.

Allen Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier die Gewinner:

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger 2016

Michael Schwarz	Freischütz	149 Ringe

Mannschaftssieger 2016

Freischütz		576 Ringe

Einzelklassensieger:

Schülerklasse

Liv Merbecks	St. Martin	62 Ringe

Jugendklasse

Chiara Düfrenne	Freischütz	142 Ringe

Jungschützenklasse

Andre Welter	1. Grenadier	141 Ringe

Schützenklasse A

Gunnar Frisch	Tell	146 Ringe

Schützenklasse B

Heiko Wirtz	Freischütz	144 Ringe

Altersklasse

Peter Kublik	Tell	147 Ringe

Seniorenklasse

Ulrich Müller	1. Grenadier	144 Ringe

Damenklasse

Floke Wirtz	Freischütz	144 Ringe

Karl-Rindlaub-Kette 2016

Mannschaften

1.	Freischütz	576
2.	Tell	575
3.	1. Grenadier	572
4.	Germania	562
5.	Heimatfreunde	556
6.	3. Grenadier	554
7.	Neustädter Reserve	552
8.	Antonuis	547
9.	And. Hofer-Hub. Jäger	534
10.	von Richthofen	505
11.	4. Grenadier	267
12.	Res. Friedrichstadt	145
13.	St. Martin	139
14.	TC St. Martin	132

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger 2016

Schwarz, Michael **Freischütz** **149**

Platz	Name	Verein	Ringe
Schülerklasse			
1	Merbecks, Liv	St. Martin	62,0
2	Julius, Alexander	St. Martin	52,3
Jugendklasse			
1	Düfrenne, Chiara	Freischütz	143
2	Wachholder, Justin	Freischütz	129
3	Königs, Cedric,	Freischütz	128
4	Hesselmann, Robert	1. Grenadier	74
Jungschützen			
1	Welter, Andre	1. Grenadier	141
2	Dietz, Lucas	TC St. Martin	132
3	Breitbach, Ben	Neustädter Reserve	126
4	Wegner, Andreas	Freischütz	119
5	Obermayer, Thomas	Freischütz	118
6	Welter, Florian	1. Grenadier	113
Schützenklasse			
1	Frisch, Gunnar	Tell	146
2	Müller, Jim	1. Grenadier	144
2	Wirtz, Heiko	Freischütz	144
4	Faustmann, Michael	Freischütz	142
4	Wachholder, Richard	Antonius	142
4	Winter, Thomas	1. Grenadier	142
7	Müller, Gary	1. Grenadier	140
7	Breitbach, Jörg	Neustädter Reserve	140
9	Büscher, Markus	Antonius	139
9	Walterbach, Dominik	3. Grenadier	139
9	Klinkhammer, Mark	Neustädter Reserve	139
9	Zieba, Oliver	Germania	139
13	Tranti, Marco	Heimatfreunde	137
14	Milcic, Darko	1. Grenadier	136
15	Königs, Oliver	Freischütz	135
16	Düfrenne, Carsten	Freischütz	132
17	Dominik, Marcel	Heimatfreunde	128
17	Lischnewski, Thomas	von Richthofen	128
17	Pottkämper, Stefan	Freischütz	128
20	Köster, Robert	von Richthofen	126
20	Pfeiffer, Siegfried	von Richthofen	126

Altersklasse

1	Kublik, Peter	Tell	147
2	Kohn, Michael	Germania	146
3	Kramp, Martin	Heimatfreunde	145
4	Peltzer, Georg	Res.Friedrichstadt	145
4	Blum, Thomas	3. Grenadier	139
6	Broix, Bodo	Germania	139
6	Reuner, Carsten	Germania	138
8	Wiatrowski, Lutz	Heimatfreunde	138
8	Gendrung, Ralf	4. Grenadier	136
10	Metzen, Friedhelm,	Antonius	134
11	Riemann, Dirk	Antonius	132
12	Caspers, Ferdinand	von Richthofen	125
13	Wilhelmi, Peter	And.Hofer-Hub.Jäger	118
14	Bong, Dirk	Antonius	105
15	Arrasch, Dieter	von Richthofen	74

Seniorenklasse

1	Müller, Ulrich	1. Grenadier	144	152,5
2	Kronshage, Friedhelm	And.Hofer-Hub.Jäger	144	148,1
3	Armbruster, Lothar	Tell	143	
4	Armbruster, Herbert	1. Grenadier	142	
5	Königs, Dieter	Freischütz	141	
5	Schäfer, Uwe	3. Grenadier	141	
7	Frisch, Rudolf	Tell	139	
7	Nüchter, Heinz-Josef	St.Martin	139	
9	Pottkämper, Gerd R.	Freischütz	137	
9	Vogel, Willi	Neustädter Reserve	137	
9	Wachholder, Horst	And.Hofer-Hub.Jäger	137	
12	v. Locquinghien, Michael	Heimatfreunde	136	
12	Breitbach, Peter	Neustädter Reserve	136	
14	Arlinghaus, Peter	3. Grenadier	135	
14	Marleaux, Josef	And.Hofer-Hub.Jäger	135	
16	Boss, Erich	Tell	132	
17	Gendrung, Ernst	4. Grenadier	131	
17	Schenk, Jörg	Freischütz	131	
19	Raduschewski, Manfred	Antonius	129	
20	Rank, Gerd	Tell	122	
21	Leu, Walter	von Richthofen	114	
22	Hesselmann, Udo	1. Grenadier	113	

Damenklasse

1	Wirtz, Folke	Freischütz	144
2	Faustmann, Laura	Freischütz	142
3	Wachholder, Sharon	Antonius	137
4	v. Locquinghien, Frauke	Heimatfreunde	131
5	Büschefeld, Käthe	von Richthofen	120
6	Unterrhein, Rita	von Richthofen	119

Landesmeisterschaften 2016

Platz	*Name*	*Erzieltes Ergebnis*							*Disziplin / Klasse*
36.	Düfrenne, Chira					80	76	156	1.10.21 Luftgewehr, Schülerklasse A weiblich
3.	Stolz, Tim			94	97	95	92	378	1.10.30 Luftgewehr, Jugendklasse männlich
15.	Faustmann, Laura			88	93	91	95	367	1.10.41 Luftgewehr, Juniorinnen A
39.	Wachholder, Sharon			82	74	85	85	326	1.10.43 Luftgewehr, Juniorinnen B
3.	Rolf Hagen			93	93	97	94	377	1.10.60 Luftgewehr, Senioren A
19.	Herbert Armbruster			94	93	90	89	366	1.10.60 Luftgewehr, Senioren A
8.	Franz Helmut Heller			85	90	84	87	346	2.10.62 Luftpistole, Senioren B
10.	Wimmers, Daniela			96	99	98	97	390	1.10.11 Luftgewehr, Damenklasse
28.	Bronneberg, Melanie			93	97	98	95	383	1.10.11 Luftgewehr, Damenklasse
76.	Bruchhartz, Jennifer			91	96	87	92	366	1.10.11 Luftgewehr, Damenklasse
26.	Heller, Franz Helmut				96	100	96	292	1.44.74 KK 100 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren C
2.	Pöttcke, Joachim				99	100	100	299	1.44.72 KK 100 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B
27.	Caspers, Hans Dieter				99	99	97	295	1.44.72 KK 100 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B
2.	Rolf Hagen				95	89	92	276	1.30.60 Zimmerstutzen, Senioren A
11.	Herbert Armbruster				87	89	88	264	1.30.60 Zimmerstutzen, Senioren A
10.	Hagen, Rolf	97	97	100	98	99	94	585	1.80.60 KK-Liegendkampf, Senioren A
27.	Armbruster, Herbert	98	97	97	97	94	93	576	1.80.60 KK-Liegendkampf, Senioren A
19.	Heller, Franz Helmut				97	97	100	294	1.36.74 KK 100 m - Auflage, Senioren C
2.	Pöttcke, Joachim				100	100	100	300	1.36.72 KK 100 m - Auflage, Senioren B
46.	Konen, Heinz Gerhard				95	96	98	289	1.36.72 KK 100 m - Auflage, Senioren B
50.	Caspers, Hans Dieter				96	95	95	286	1.36.72 KK 100 m - Auflage, Senioren B
2.	Joachim Pöttcke				99	97	98	294	1.41.72 KK 50 m - Auflage, Senioren B
48.	Heinz Gerhard Konen				96	95	89	280	1.41.72 KK 50 m - Auflage, Senioren B
33.	Franz Helmut Heller				94	92	94	280	1.41.74 KK 50 m - Auflage, Senioren C
11.	Joachim Pöttcke				90	93	90	273	1.31.72 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren B
24.	Heinz Gerhard Konen				91	90	85	266	1.31.72 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren B
31.	Hans Dieter Caspers				91	81	86	258	1.31.72 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren B
2.	Armbruster, Herbert				94	95	93	282	1.31.70 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren A
19.	Frisch, Rudolf				86	91	90	267	1.31.70 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren A
76.	Armbruster, Herbert				83	90	92	265	1.41.70 KK 50 m - Auflage, Senioren A
10.	Scharpenberg, Gabriele				95	96	98	289	1.41.71 KK 50 m - Auflage, Seniorinnen A
35.	Landauer-Halbeck, Petra				93	95	92	280	1.41.71 KK 50 m - Auflage, Seniorinnen A
2.	Hagen, Rolf				95	92	98	285	1.35.60 KK 100 m, Senioren A
5.	Pöttcke, Joachim				97	96	95	288	2.11.72 Luftpistole - Auflage, Senioren B
1.	Heller, Franz Helmut				100	99	95	294	2.11.74 Luftpistole - Auflage, Senioren C
42.	Spieß, Heinrich-Josef				85	86	85	256	2.11.74 Luftpistole - Auflage, Senioren C
8.	Heller, Franz Helmut	34	43	38	41	44	45	245	2.42.64 KK-Sportpistole - beidhändig, Senioren C
7.	Pöttcke, Joachim				99	100	100	299	1.11.72 Luftgewehr - Auflage, Senioren B
51.	Caspers, Hans Dieter				98	97	99	294	1.11.72 Luftgewehr - Auflage, Senioren B
96.	Konen, Heinz Gerhard				95	98	95	288	1.11.72 Luftgewehr - Auflage, Senioren B
9.	Heller, Franz Helmut				99	99	100	298	1.11.74 Luftgewehr - Auflage, Senioren C
48.	Spieß, Heinrich-Josef				97	99	97	293	1.11.74 Luftgewehr - Auflage, Senioren C
17.	Pöttcke, Joachim				96	95	96	287	1.43.72 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B
19.	Caspers, Hans Dieter				94	96	96	286	1.43.72 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B
17.	Heller, Franz Helmut				98	89	96	283	1.43.74 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren C
77.	Müller, Ulrich				99	100	95	294	1.11.70 Luftgewehr - Auflage, Senioren A
80.	Nüchter, Heinz Josef				97	97	99	293	1.11.70 Luftgewehr - Auflage, Senioren A
123.	Armbruster, Herbert				99	97	94	290	1.11.70 Luftgewehr - Auflage, Senioren A
n.z.Q.	Frisch, Rudolf				98	100	98	296	1.11.70 Luftgewehr - Auflage, Senioren A
2.	Scharpenberg, Gabriele				100	100	100	300	1.11.71 Luftgewehr - Auflage, Seniorinnen A
7.	Landauer-Halbeck, Petra				100	98	100	298	1.11.71 Luftgewehr - Auflage, Seniorinnen A
35.	Peltzer, Georg				99	99	98	296	1.11.50 Luftgewehr - Auflage, Herren-Altersklasse
93.	Kramp, Martin				98	96	96	290	1.11.50 Luftgewehr - Auflage, Herren-Altersklasse
145.	Broix, Bodo				94	94	92	280	1.11.50 Luftgewehr - Auflage, Herren-Altersklasse

Vereinsmeisterschaft 2017

Regeln der Vereinsmeisterschaft:

Es wird bei der Vereinsmeisterschaft stehend Freihand geschossen. Vereinsmeister ist der aktive Schütze, der mit 40 Schuss das beste Ergebnis erreicht hat. In allen Altersklassen erfolgt eine Unterteilung in Sportschützen und Nichtsportschützen. Sportschütze ist der, der an Meisterschaften des DSB teilnimmt. Die Altersunterteilung wird durch die Regelung des DSB vorgenommen.

Schützenklasse

Gruppe A Dazu gehören Sportschützen.
Gruppe B Dazu gehören alle Nichtsportschützen.

In der Herren-, Damen-, Alters-, Senioren-A, -B und -C, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse starten die Sportschützen in der Gruppe A, die Nichtsportschützen in der Gruppe B. Schützen der Gruppe A, mit Ausnahme der Schülerklasse, schießen 40 Schuss. Die Gruppe B und die Schülerklasse absolvieren 20 Schuss (auf Wunsch 40 Schuss).

Die Vereinsmeisterschaft wird in diesem Jahr am 19. Oktober 2016 auf unserem Schießstand geschossen. Gestartet werden kann in der Zeit von 17 – 21 Uhr (21 Uhr ist letzte Startzeit).

Es wird geschossen nach den Regeln der Sportordnung des DSB. Das Startgeld beträgt pro Schütze bei 20 Schuss 1,00 € und bei 40 Schuss 2,00 €.

Es starten Sportschützen und nicht Sportschützen in getrennten Klassen. Ich hoffe dass die Beteiligung der Kompanien besser ist als in den letzten Jahren.

Bitte nehmt an der Vereinsmeisterschaft rege teil!!!

KARSTEN BECKER | BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- & HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker / Schreinermeister
Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf
Telefon 0211-33 67 94-26, Fax 0211-33 67 94-27, Mobil 0174 31 64 649
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de, www.tischlerei-karsten-becker.de

Achtung!!! Auflage - Meisterschaft!!!

Im Rahmen dieser Vereinsmeisterschaft wird auch ein interner Vereinsmeister „30 Schuss Aufgelegt“ nach den Regeln der Sportordnung ausgeschossen.

Hier dürfen alle teilnehmen, die ab dem nächsten Jahr 46 Jahre und älter sind und Interesse an Meisterschafts- bzw. Ligawettbewerben haben. Startgeld beträgt 2,00 €.

Schießen um die Jubiläumspokale 2016

Am **Sonntag, den 04. Dezember 2016** findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt. Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,50 €.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, 29. November 2016 um 18 Uhr. Das Vorschießen muss grundsätzlich durch den **Hauptmann** beim Schießsportwart schriftlich bis zum 27. November 2016 beantragt werden.

Startzeiten und Standeinteilung

	1. Lage 9.00 - 12.00 Uhr	2. Lage 12.30 - 15.30 Uhr
Stand	*Kompanie*	*Kompanie*
1	5. Schützen	1. Garde Schützen
2	Hohenzollern	1. Sch. Friedrichstadt
3	And. Hofer-Hub. Jäger	St. Martin
4	Freischütz	Germania
5	Res. Friedrichstadt	Antonius
6	Neustädter Res.	3. Grenadier
7	Heimatfreunde	Reserve Bilk
8	TC St. Martin	1. Grenadier
9	von Richthofen	Garde Jäger
10	Schill‘sches Korps	Tell
11	4. Grenadier	St. Seb. Jäger
12	Von Hindenburg	

Einzelschützen können auf den freien Ständen schießen!

An diesem Termin sollten alle Kompanien teilnehmen! Um rege Beteiligung wird gebeten. Bitte denkt auch daran, dass Schüler und Schülerinnen sowie Damen an diesem Schießen teilnehmen können.

– Achtung Termine 2016 –

– Termine 2016 ! – Termine 20156! – Termine 2016 ! –

19.10.2016 Vereinsmeisterschaft 2017 (alle Klassen)
17 - 21 Uhr
04.12.2016 Schießen um die Jubiläumspokale 2016

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt. Falls an diesem Montag dann ein Feiertag ist findet das Laserschießen am 2. Montag im Monat statt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich einen schönen Krönungsball und einen harmonischen Früh-(Spät) Schoppen.

„Gut Schuss“ *Jim Müller*

Ehrenmitglieder

Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Helmut Eumann	1. Grenadier-Kompanie	2005
Heribert Kleinschnitger	von Richthofen	2006
Dieter Königs	Freischütz-Kompanie	2006
Wilfried Pussar	Garde Jäger	2006
Hans-Dieter Caspers	St. Martins-Kompanie	2006
Ulrich Müller	1. Grenadier-Kompanie	2006
Peter Breitbach	Neustädter Reserve	2007
Karl-Hubert Feldhoff	A. Hofer - H. Jäger	2007
Wolfgang Koch	1. Garde Schützen	2007
Manfred Dembinsky	St. Martins-Kompanie	2008
Manfred von Eick	St. Martins-Kompanie	2008
Dieter Reiher	3. Grenadier-Kompanie	2008
Friedel Feldhausen	4. Grenadiere	2009
Marko Popovic	St. Seb. Jäger	2010
Wolfgang Ambaum	Friedrichstädter Reserve	2010
Heinz-Gerd Konen	St. Martins-Kompanie	2010
Alfred Krause	4. Grenadiere	2010
Egon Liesenfeld	Reserve Bilk	2010
Günther Pussar	Garde Jäger	2010
Klaus-Dieter Schönenberg	Reserve Bilk	2011
Herbert Nicolaus	Schill'sches Corps	2011
Horst Wachholder	A. Hofer - H. Jäger	2012
Hans Wiatrowski	Bilker Heimatfreunde	2012
Rudolf Wegner	Freischüz	2012
Wolfgang Brender	A. Hofer - H. Jäger	2012
Friedrich Herbertz	Neustädter Reserve	2012
Manfred Marleaux	Reserve Bilk	2012
Artur Gerke		2012
Klaus Maaßen	Friedrichstädter Reserve	2013
Albert Paessens	St. Martins-Kompanie	2013
Willi Vogel	Neustädter Reserve	2013
Dieter Motes	Freischütz	2013
Helmuth Scheuvens	Germania	2013
Wolfgang Irsen	1. Grenadiere	2013
Werner Kuhnert	St. Martins-Kompanie	2013
Norbert Borrenkott	Germania	2013
Rudolf Frisch	Tell-Kompanie	2014
Fredy Steneberg	Hohenzollern	2014
Manfred Schulte	Reserve Bilk	2014
Willi Heinen	Bilker Heimatfreunde	2015
Dieter Scheren	Bilker Heimatfreunde	2015
Peter Hoffmann	1. Garde Schützen	2015
Dieter Jansen	Freischütz	2015
Otto Müller	Germania	2015
Walter Leu	von Richthofen	2015
Lothar Armbruster	Tell-Kompanie	2016
Hans-Joachim Thelen	Tell-Kompanie	2016
Siegfried Schulz	Tambourcorps St. Martin	2016

1. Garde-Schützen-Gesellschaft von 1883

Liebe Bilker Schützenfamilie,

wenn das Frühjahr vorbei ist, alle großen Versammlungen erledigt und alle Ämter besetzt sind, geht es im Schützenbataillon darum einen neuen König zu ermitteln. Dazu treffen wir uns traditionell Ende April an unserem Hochstand zum Bataillonsschießen. Dieses Jahr war unsere Kompanie an der Reihe, die Kameraden und Gäste mit Essen und Trinken zu versorgen. Dabei müssen hier besonders unsere Damen erwähnt werden, die uns mit selbstgemachten Kuchen und Salaten verwöhnten. Es war ein gelungener Tag, der uns nicht durch kleinere Regenschauer vermiest werden konnte. Ein Grund zum Feiern gab es schließlich auch noch: Wolfgang Koch holt das Double für die 1. Garde und löst Peter Hoffmann als Bataillonskönig ab. Herzlichen Glückwunsch Wolfgang!

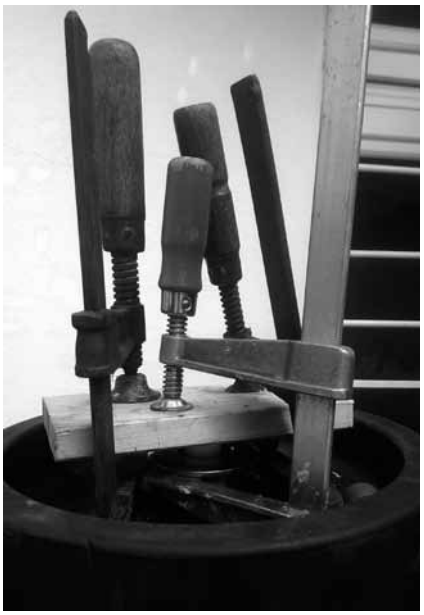
Im Juni war es endlich soweit. Der Höhepunkt unseres Schützenjahres ist gekommen und wie es üblich ist, beginnt es am Möschesonntag. In diesem Jahr fand auch das Goldpokalschießen und der Pagentag auf dem Bilker Schützenplatz statt. Leider wurden wir von einigen heftigen Regenschauern überrascht. Natürlich lassen wir uns davon nicht unterkriegen und bauten schnell einen Pavillon auf, unter dem wir alle zusammen rutschten. Später gelang es noch unserem ersten Hauptmann Thorsten den rechten Flügel des Goldpokals zu erringen.

Dieses Jahr stand das Schützenfest unter besonderen Vorzeichen. Ein neues Zelt, ein neuer Wirt, aber auch bei der 1. Garde war nicht alles wie sonst. Die Ausfallquote war besonders hoch. Neben der fußkranken Kutschen-Stammbesatzung fielen dieses Jahr weitere Kameraden krankheits- oder arbeitsbedingt aus oder konnten zumindest nicht mitmarschieren.

So zogen am Samstag etwas weniger Gardisten als sonst in Richtung Friedenskirche. Doch die Gebete für schönes Wetter wurden vorerst nicht erhört. Unser Oberst wurde leider gezwungen, den ersten Teil des Zuges zum Biwak am Fürstenplatz ausfallen zu lassen und es wurde ein verkürzter Zug direkt zum Festplatz gemacht. Dort angekommen wurde das neue Zelt inspiziert und natürlich das neue Bier probiert. Einstimmig wurde beides für gut befunden und der erste Tag des Schützenfestes neigte sich bereits dem Ende zu.

Sonntag sah dann alles gut aus. Kein Regen und die Sonne strahlte über Bilk. Gemeinsam genossen wir das Wetter, unter den fantastischen Klängen der Serenade, an der Bilker Kirche. Wie jedes Jahr ein toller Event. Die verblieben Kameraden machten sich bereit für den großen Festzug durch die Bilker Straßen und schafften es ohne weitere Ausfälle bis zur Parade.

Dann passierte es! Die 1. Garde geht immer mit der Zeit und hat natürlich auch das Alt zur Pause gewechselt. Das Problem war, dass die neuen Fässer ein Keg-System haben und keiner es wusste. Es fehlte der Lüfter zum aufschrauben. Also blieb das Bier vorerst im Fass. Schnell kamen alle gestandenen Biertrinker, also alle, zur schnell einberufenen Versammlung zusammen um das Fass auf zu diskutieren. Unser Gastgeber Theo wurde beauftragt in seinem Werkzeugschuppen Schraubzwingen, ein Holzbrett und irgendeinen „Drücker“ zu



beschaffen. Rasch und vielhändig wurden die besorgten Teile um den Keg-Verschluss angeordnet und der Senftubendeckel, der sich perfekt als „Drücker“ anbot, leistete hervorragende Dienste. Unter Jubel strömte das Bier in die Gläser der Kameraden und wir verbrachten eine erholsame Pause bis der Zug zum Festplatz fortgesetzt wurde.

Am Abend wurde der neue Jungschützenkönig ermittel und wir möchten an dieser Stelle herzliche Glückwünsche an Andreas Wegener von der Freischütz-Kompanie schicken. Den restlichen Abend hatten die Bilker Jungschützen ein tolles Programm zusammen gestellt. Super Leistung Jungs, das hat echt Spaß gemacht!

Am Montag trafen wir uns zum gemeinsamen Schnitzelessen im Vereinslokal und brachen anschließend gemeinsam in Richtung Festplatz auf. Hier konnte unser Kamerad Alexander Künkels den rechten Flügel des Regimentspokals rupfen. Am Abend konnten wir mit Wolfgang Koch und Thorsten Blietschau gleich zwei Könige zum Ball der Könige schicken. Den beiden hat der Abend auf dem Thron sehr gefallen.

Dienstag ist bekanntermaßen der Tags des Spießes. Natürlich hat auch unser Hubert es sich nicht nehmen lassen uns den einen oder anderen Euro abzunehmen. Irgendwas war ja immer. Glücklich war nur der Kassierer. Nicht nur die Spießsammlung erfreute ihn, nein, auch unsere beiden Mittagessen wurden von den Kameraden übernommen. Günther Lilge feiert dieses Jahr seinen 80sten Geburtstag und Peter Hoffmann lud uns zu seiner Goldhochzeit ein, auch wenn er bereits mit seiner Gudrun im Urlaub war.

Zurück auf dem Festplatz gelang es noch unserem Karlheinz Blietschau den rechten Flügel des Jakob-Fassen-Vogels zu Fall zu bringen. Gemeinsam haben wir dann im Vorbau des Zeltes darauf gewartet, dass Bilk einen neuen König bekommt. Um die Zeit zu vertreiben, schauten wir das EM-Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft auf einem Tablet. Internet sei Dank kann man heute ja überall Fernsehen schauen. Das Spiel war nicht ganz vorbei, da war der Wettkampf um die Königswürde bereits entscheiden. Oliver Zieba holt das Tripple für die Germania Kompanie. Von der 1. Garde wünschen wir herzlichen Glückwunsch und ein tolles Königsjahr.

Das Schützenfest endete mit dem Großen Zapfenstreich und dem anschließenden Feuerwerk. Wie jedes Jahr war es den jüngeren Kameraden überlassen die Unmengen an übrigen Biermarken unter die Leute zu bringen. So gab es noch

den ein oder anderen ausgefallenen Cocktail bis dann alle zu ihrer wohlverdienten Ruhe gekommen sind.

Wenige Tage später haben wir uns zum Spinnesamstag getroffen. Leider regnete es so sehr, dass unser alljährliches Dart-Turnier ausfallen musste. So saßen wir zum Mittagessen und später bei selbstgemachten Kuchen im Gartenlokal des KGV Aderdeich zusammen und ließen das vergangene Schützenfest Revue passieren. Alle waren sich einig: Trotz des Regens war es wieder ein schönes und harmonisches Miteinander und wir freuen uns auf die nächsten Feste, die wir zusammen verbringen können.

Herrentour mit der ABG

Anfang Juli sind wir mit unserem befreundeten Verein, der Altstädter Bürgergesellschaft, zu einer Herrentour aufgebrochen. Die Idee unseres Ehrenhauptmanns Hans Kastin, der auch bei der ABG aktiv ist, uns bei der Tour „dranzuhängen“ fand von Beginn an viel Zustimmung. Da die Organisation komplett in den Händen der ABG lag, waren natürlich alle Kameraden sehr gespannt was auf sie zu kommt. Wir wussten nur, dass es in den Hunsrück und ins Saarland geht.

Es ging Freitagmorgen mit dem Bus nach Reinsfeld zu einer Hütte zum Picknick. Bei einer Herrentour fällt das natürlich ziemlich deftig aus und das mitgebrachte Bier der Düsseldorfer Altstadt hat selbstverständlich nicht gefehlt. Nach der Stärkung ging es weiter zum örtlichen Schießstand, um den Wald- und Wiesenkönig zu ermitteln. Schießen bei einem Heimatverein ist anders. Sagen wir es mal so:

Bei der nächsten gemeinsamen Tour werden eventuell andere Regeln aufgestellt. Vielleicht passiert es dann nicht, dass der Schützenverein vier der fünf Pfänder ergattert und am Ende mit Michael Kallweit auch den König stellt. Obwohl, gestört hat es bei der Garde eigentlich keinen.

Geschafft vom spannenden Schießen setzen wir unsere Reise fort und kamen am Seehotel Losheim an, wo bereits ein Grillbüffet auf uns wartete. Alle zusammen genossen die letzen Sonnenstrahlen bei Seeblick auf der Terrasse des Hotels und man verabschiedete sich nach und nach, um zu Bett zu gehen.

Samstag nach dem Frühstück ging es mit dem Bus nach Saarburg. Das kleine Städtchen hat einen Wasserfall mit alten Mühlen und eine Burg, die jeder auf eigene Faust erkunden konnte. Einige schafften es allerdings nur bis zum ersten Café. Andere erklommen die Burg und schauten sich bei besser werdendem Wetter das Städtchen an.

Am Mittag brachen wir auf, zurück nach Reinsfeld zu einer Grillhütte. Hier warteten einige Damen des dort ansässigen Heimatvereins und überraschten uns mit belegten Broten. Bei Bier und Brot an einem kleinen See, oben die Sonne, himmlisch!

Nun folgte der offizielle Teil. Die feierliche Inthronisierung des neuen Wald- und Wiesenkönigs. Eine der anwesenden Damen des Heimatvereins wurde kurzerhand zur Königin erwählt und Nobert von der ABG übergab die Kette an Michael. Es folgte der Ehrentanz und zum Ehrentrunk wurde jedem eine Flasche Killepitsch gereicht.

Im Hotel gab es ein gemeinsames Abendessen und anschließendes Versammeln vor dem Fernseher. Dort schauten wir bis in die Nacht das spannende Viertelfinalspiel Deutschland gegen Italien, dass ja, wie jeder weiß, für uns gut ausgegangen ist.

Am letzten Tag besuchten wir auf der Rückreise noch die Flugausstellung im Hermeskeil und konnten dort alte Flugzeuge und Hubschrauber bestaunen. Die Ausstellung bietet auch die Möglichkeit sich über die Funktion und den Aufbau von Triebwerken und Propellern zu informieren. Danach ging es weiter zum nächsten Picknick in ein Lokal in der Nähe der Geierlay Hängeseilbrück bei Mörsdorf. In dem Lokal gab es leider nicht genug kaltes Bier, so dass wir nach kurzen Verhandlungen mit der Wirtin die beiden letzten Fässer Altbier bei ihr leeren durften. Während die meisten nun wegen des leckeren Bieres in Lokal blieben, nahmen sich ein paar Herren die Zeit die ca. 2 Kilometer zur Hängeseilbrücke zu laufen. Als alle zurück am Lokal waren und die letzten Tropfen des kühlen Bieres getrunken waren, ging es mit dem Bus Richtung Heimat. Leider versperrte ein Stau den Weg, so dass wir einen Umweg über die Rheinstraße bis nach Bonn nehmen mussten. Die längere Fahrtzeit wurde daher mit einem schönen Ausblick belohnt.

Es war ein tolle Fahrt und immer eine super Stimmung. Vielen Dank an die ABG. Auf die nächste Tour freuen wir uns schon. Dann heißt es „Titelverteidigung“. *MK*

Schill'sches Korps

Nach dem grandiosen Osterfeuer auf unserem Schützenplatz fingen so langsam die Vorbereitungen für unser Schützenfest an und die Vorfreude stieg je näher der Termin rückte. Aber vorher unterstützen wir noch unsere Freunde der Schill´schen Offiziere aus Eller bei ihrem Schützenfest. Also machten wir uns am Sonntag, den 05.06. bei herrlichem Sonnenschein mit einer stattlichen Anzahl von Kameraden auf nach Eller. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung stärkten wir uns erst mal mit ein paar kühlen Getränken und stärkten uns für den bevorstehenden Schützenzug. Nach dem ersten Teil des Schützenzuges und einem schmackhaftem Biwak stand dann die Parade bevor und es war schon ein tolles Bild mit so vielen Schill'schen an den Ehrengästen vorbeizuziehen. Danach ging es dann sofort Richtung Schützenzelt wo wir noch einige schöne Stunden mit unseren Freunden aus Eller verbrachten. Die Erkenntnisse des Tages waren zum einen das unser Oberstleutnant Wolfgang „Juppi" Hinzen meinte das es eigentlich doch ganz schön ist mal in einem Schützenzug mitzulaufen als ihn immer nur hoch zu Ross zu erleben und die nächste Erkenntnis war „eine Hand wäscht die andere" aber dazu später mehr.....

Nun war es endlich soweit, dass Bilker Schützenfest stand vor der Tür. Traditionell beginnend mit dem Mösche Sonntag auf unserem Schützenplatz am Aachener Platz. Nachdem sich eine große Anzahl von Kameraden auf dem Festplatz versammelt hatte empfingen wir unter großem Applaus und Vorfreude die Mösch. Leider hatte Petrus an diesem Mösche Sonntag schon was gegen uns und so dauerte es leider nicht lange bis es anfing wie aus Eimern zu schütten. Zum Glück gab es die großen Sonnenschirme und den überdachten Schießstand so bleiben wir wenigstens einigermaßen trocken. Schade nur das wegen dem miserablen Wetter die wirklich positiven Neuerungen was den Ablauf und Durchführung des Tages betrifft nicht wirklich zur Geltung kamen. Hoffen wir einfach mal auf besseres Wetter im nächsten Jahr dann wird das schon.

Traditionell trafen wir uns dann zur Kirmeseröffnung am Pavillion bei unserem 2. Hauptmann Hansi Henneberg. Nach ein paar kühlen Bierchen machten sich dann einige Kameraden auf ins Festzelt denn man war ja neugierig auf Bilk Live und die Kameraden haben es nicht bereut. Es war eine wirklich tolle Veranstaltung die von dem Veranstaltungsteam hervorragend organisiert war. Tolle Künstler, super Stimmung und ein ausverkauftes Festzelt spricht absolut für sich. Daumen hoch für diese Veranstaltung, wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Nach ein wenig Stühle und Tische rücken am Morgen im Festzelt trafen wir uns dann Schützenfestsamstag gegen Mittag in unserem Vereinslokal um mit leckeren Frikadellen und Schnitzeln schon mal eine gute Grundlage für die kommenden anstrengenden Tage zu schaffen und natürlich durfte auch der obligatorische Samtkragen zum Beginn den Schützenfestes nicht fehlen. Gut gestärkt machten wir uns dann auf den weg zum Antreten und hofften alle das Petrus uns heute gewogen ist. Aber schon während des Gottesdienstes klingelten diverse Handys wegen einer Unwetterwarnung. So verbrachten wir erst mal eine verlängerte Pause in der Gaststätte Zielhoff aus der aber eine gemütliche und sehr lustige Runde mit leckeren Drinks wurde. Marschiert wurde dann aber trotzdem noch und zwar ohne Umwege direkt ins Zelt. Schade nur das wegen dieser Unwetterwarnung unser Biwak am Fürstenplatz ausfallen musste, aber wir haben ja flexible Kameraden und Frauen die kurzerhand die Leckereien vom Fürstenplatz ins Festzelt brachten so das wir Abends dann doch noch was in den Magen bekamen. Eine Ehrung bzw Beförderung innerhalb der Kompanie stand dann auch noch an. Eigentlich wollten wir das beim Biwak am Fürstenplatz machen aber da dieses dem Wetter zu Opfer viel machten wir diese Ehrung kurzerhand nach dem kleinen Festumzug im Festzelt. Unser 1. Hauptmann André Nowatschin bat alle Kameraden und Frauen sich von den Plätzen zu erheben und nach einigen lobenden Worten und auch stellvertretend als Dank an unsere jüngeren Kameraden beförderte er den Kameraden Roy Schiffers zum Oberleutnant. Lieber Roy, an dieser Stelle noch mal Herzlichen Glückwunsch zu deiner Beförderung und wir hoffen das du diese Beförderung als Ansporn nimmst und noch viele Jahre bei deinen Schill'schen verbringst.

Der Schützenfestsonntag begann natürlich wie immer mit unserem gemeinsamen Frühstück in unserem Vereinslokal. Hierzu konnten wir auch wieder den 1. und 2. Chef, den Oberst und natürlich die beiden Reg. Königspaare bei uns begrüßen und freuten uns das sie, wie in den vergangenen Jahren auch, unserer Einladung gefolgt sind. Außerdem konnten wir eine sehr große Anzahl Kameraden von unseren Freunden der Schill´schen Offiziere aus Eller begrüßen die uns an diesem Tag einen Gegenbesuch abstatteten um uns beim Schützenzug zu unterstützen. Dafür noch mal ein großer Dank nach Eller. Ihr seit Spitze. Das zum Thema bzw zu der Erkenntnis vom Anfang des Berichts „eine Hand wäscht die andere" Wenn man sich die Bilder und Filme von der Parade so ansieht war das schon ein „saugeiler" Anblick so viele Schill´sche auf einem Haufen durch die Parade laufen zu sehen. Gänsehaut pur.... Nach der Parade ging es dann zur Acht wo wir im Torweg unser Biwak hatten. Hervorragend organisiert von Kirsten Webers und Anne van der Felz. Die beiden sind an diesem Tag in Herrgottsfrühe aufgestanden um für uns Frikadellen und Leberkäse zu machen. Dafür ein riesiges Dankeschön an euch beide. Danke auch an Juppi der für uns den Torweg und die Bierzeltgarnituren klar gemacht hat. Danach ging es zum Festplatz und wir hofften alle das einer unser Jungschützen an diesem Tag Glück hat und die Königswürde erringt, aber leider stand uns das Glück mal wieder nicht zur Seite. Die Platte schön vorbereitet und der nächste Schütze hatte das Glück. Schade, aber dem neuen Jungschützenkönig aus der Freischütz Kompanie gratulieren wir natürlich ganz herzlich und wünschen ihm und seiner Königin ein schönes und unvergessliches Königsjahr. Der weitere Abend stand dann ganz im Zeichen der Bilker Jungschützen und was die Jungs da an Programm auf die Beine gestellt haben war schon echt spitze. Ich kann nur jedem empfehlen sich das mal anzusehen, die Jungs machen sich da echt Mühe und proben schon Monate vor dem Schützenfest ihre Auftritte.

Am Schützenfestmontag trafen wir uns in der Brauerei Füchschen auf der Ratingerstr. zu einem herzhaften deftigen Frühstück und so wie einige Kameraden aussahen konnten die das auch sehr gut gebrauchen. Natürlich ließen wir uns auch einige leckere Bierchen schmecken und wir hatten eine Menge Spaß wozu der Köbes der uns bediente einen großen Teil beitrug. Da wir natürlich mit Uniform auf der Ratingerstr. waren, waren wir ein beliebtes Motiv für fotografierende vor allem asiatische Touristen. Irgendwann war uns dann mal nach richtig geiler Mucke zumute und wir machten uns auf quer durch die Altstadt zum Weißen Bären. Der Kellner vor Ort war natürlich überrascht Montags gegen Mittag so einen Haufen in bzw vor seinem Lokal zu haben. Für einen guten Kurs bestellten wir ein Fässchen Bier und hatten jede Menge Spaß. Aber leider gibt es auch Zeitgenossen die einem dem Spaß nicht gönnen und sich anscheint durch eine lustige Truppe und guter Musik gestört fühlen. So dauerte es leider nicht lange bis das Ordnungsamt auftauchte und dem Wirt eine Ansage wegen angeblich zu lauter Musik machte. Das war es dann leider mit unserem Altstadtbesuch, wir tranken das Fässchen noch leer und machten und dann auf Richtung Bilk zum Festplatz wo wir beim Hansi am Pavillon noch ein paar kühle Getränke oder waren es Flaschen zu uns nahmen. Im Festzelt angekommen gab es dann endlich mal einen Grund zum jubeln. Unsere Pagen Emely Rahr und Mara Beyer waren erfolgreich beim Pagen bzw Schülervogel Schießen und wir beglückwünschten die beiden natürlich gebührend für ihren tollen Erfolg. Später stand dann der Abend zu Ehren der Kompaniekönigspaare an aber da unsere Königin am Vortag leider schon mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte fiel sie leider für diesen Tag aus, aber wer unsere Schill Frauen kennt weiß das sie absolut flexibel sind und solche Probleme schnell lösen. Ruck zuck wurde ein Kleid organisiert und Sandra Kopp sprang für unsere Karin ein. Dafür auch noch mal ein großes Dankeschön an Sandra das sie sich so spontan dafür bereiterklärt hat und Norbert war happy das er nicht alleine auf den Thron musste. Natürlich bejubelten wir den Einzug der beiden ins Festzelt wie es sich gehört sehr ausgelassen.

Schützenfestdienstag stand dann das Spießgericht an. Der 1. und 2. Spieß hatten sich dazu, wie zu befürchten war, natürlich was besonderes einfallen lassen. Unter anderem konnte man seine Strafe reduzieren in dem man sich in einen mit Wasser gefüllten Kinderpool setzte oder seinen Kopf darin eintauchte, Killepitsch trinken, Ü-Eier essen, Ringe werfen usw. Es war ein super Vormittag mit viel Gelächter wo aber auch einige, wie zu erwarten war, tief in die Tasche greifen mussten um die Spießkasse zu füllen. Nachdem wir uns dann mit einem hervorragenden Spießbraten und Krautsalat gestärkt hatten war unsere Jugend dran, die sich in jedem Jahr immer was besonderes einfallen lässt um unseren Esel ohne Schwanz König zu ermitteln. Außerdem haben wir seit diesem Schützenfest eine Zugsau und der Kamerad Dietmar vom Bey hatte die Ehre die erste Zugsau des Schill'schen Korps zu werden. Als sich die Gemüter dann ein wenig beruhigt hatten warteten wir gespannt auf den Königsschuss. Es kam wie es kommen musste, die Germania Kompanie schaffte tatsächlich das Triple und stellt zum dritten mal hintereinander der Bilker Regimentskönig. Herzlichen Glückwunsch dazu und dem neuen König wünschen wir ein tolles und unvergessliches Königsjahr und viel Spaß in seiner Amtszeit. Zum feierlichen Zapfenstreich und zum Feuerwerk versammelten wir uns dann geschlossen vor dem Festzelt und irgendwie war der ein oder andere auch traurig das ein wunderschönes Schützenfest nun leider zu Ende geht. Vielen Dank an unseren 1. Spieß Michael „Beppo" Webers und an unseren 2. Spieß Peter van der Felz für die geniale Organisation der beiden letzten Schützenfesttage. Die waren echt spitze. Einen großen Dank auch an Hansi Henneberg und an unseren neuen Protektor Werner Stötzer die uns, wie schon in den letzten Jahren auch, zum Spießgericht hervorragend mit Getränken und leckerer Bowle versorgt haben. Ihr seit einfach klasse.

Zum Abschluss möchte ich noch zwei Ehrungen erwähnen. Zum einen wurde unsere Kamerad Manfred Patzke für seine 25-jährige Zugehörigkeit im Bilker Regiment mit der Silbernen Ehrennadel des Regiments ausgezeichnet. Leider konnte Manfred aus gesundheitlichen Gründen diese Ehrung nicht selber in Empfang nehmen und wir wünschen ihm an dieser Stelle noch mal baldige Genesung und hoffen das er bald wieder bei uns ist. Die andere Ehrung erhielt unser 2. Hauptmann Hansi Henneberg ebenfalls für seine 25-jährige Zugehörigkeit im Bilker Regiment. Da es da aber einige Unstimmigkeiten gibt wie und wann Hansi ins Regiment eingetreten ist gratulieren wir Hansi einfach mal für seine 25 plus 4 Jahre Bilker Schütze.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Schill'schen und natürlich auch bei unseren Frauen für das tolle und wunderschöne Schützenfest bedanken. Es war eine große Freude mit euch die Tage zu verbringen. Wir hatten Spaß, haben viel gelacht und ihr habt euch absolut vorbildlich verhalten was die Anwesenheit im Festzelt bei offiziellen Dingen angeht. So sieht Gemeinschaft und Kameradschaft in meinen Augen aus und ich bin stolz darauf ein Teil dieser Schill Familie zu sein.

Euer Aushilfsschreiberling A.N.

„Im Försterhaus"
Garten-Restaurant

Stoffeler Damm 79a · Tel. 0211/33 54 81

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.00 Uhr
Montag Ruhetag (ausser Feiertage)

– Saal bis 50 Personen – Biergarten –

- Familienfeiern jeder Art
- Jubiläen
- Beerdigungen

Gutbürgerliche Küche, tägl. wechselnde Tagesgerichte

Im Ausschank: Hausbrauerei „Schlüssel Alt"

Antoniuskompagnie

Liebe Leser, wie alle wissen, fiebern wir als Schützen jedes Jahr wieder dem Schützenfest entgegen. So wurden natürlich auch im Juni schon die Tage gezählt, bis das Trömmelche wieder zu hören ist.

Der Samstag vor der Mösch ist bereits seit einigen Jahren traditionell in der Hand unserer Damen, denn da halten sie ihren Königinnenkaffee ab. Die Damenkönigin Karin Riemann und die Antoniuskönigin Michaela Wachholder haben alle Damen in den Garten Wachholder geladen, dort wurden sie mit Kaffee und Kuchen und zu späterer Stunde mit einem hervorragenden Buffet verwöhnt, na ja auch das eine oder andere alkoholische Getränk wurde zu sich genommen. Die Stimmung war toll und der Abend wurde zur vorgerückten Stunde beendet, als auch die Männer von ihrem gemütlichen Beisammensein zurückkehrten.

Am nächsten Tag wurde dann das Schützenfest mit dem kleinen Umzug mit der Mösch von der Bilker Kirche zum Aachener Platz eingeläutet. Die Bürger konnten somit sehen und hören, es ist wieder soweit, es ist Bilker Schützenzeit.

Leider hat das Wetter nicht so wirklich mitgespielt, doch die Besucher ließen sich dadurch die Vorfreude nicht nehmen. Das Schießen auf den Goldpokal, Damenpokal und den Bürgervogel erfreute sich großen Andrangs und auch alle weiteren Attraktionen wurden gerne genutzt.

Die Antonius Kompagnie war an diesem Tage gut vertreten und bereitete sich mit dem einen oder anderen Getränk auf die kommenden Tage vor. Das Schießen hatte natürlich einen hohen Stellenwert und wurde genau begutachtet. Leider konnte unser König Richard Wacholder trotz guter Schüsse beim Goldpokalschießen keinen Erfolg vermelden, aber unsere ehemalige Regimentskönigen Elke Becht konnte immerhin den linken Flügel des Damenvogels ihr Eigen nennen. Aufgrund der immer wiederkehrenden Regengüsse wurde der Tag dann nicht ganz so spät beendet. Es standen ja auch noch genügend Ereignisse in den nächsten Tagen an.

Womit wir zum Donnerstag kommen, das Schmücken unseres Vereinshauses „Antoniushof“. Wie all die Jahre haben sich einige wenige Kameraden um die Dekoration bemüht und sehr viele Kameraden haben gute Tipps dazu gegeben und sich mit einem Bierchen gestärkt. Die Aufgaben sind somit gleichmäßig verteilt. Wer das schwerere Los zu tragen hat, vermag aber der Schreiberling nicht so recht zu beurteilen. Anschließend fand man sich noch zur Monatsversammlung zusammen.

Die Eröffnung der Kirmes am Freitag wurde von vielen Kameraden und Damen besucht und trotz der schlechten Wetterbedingungen fühlte man sich auf der gut bestückten Kirmes sehr wohl und der Umsatz wurde kräftig angekurbelt. Einige machten sich auf den Weg zu „Bilk live“ und verbrachten dort ein tollen Abend. Andere ließen den Abend bei unserem passiven Mitglied Hansi Henneberg auf der Kirmes ausklingen.

Nun, der nächste Morgen ist dann immer schneller da als man denkt, aber irgendwie schafft „Mann“ es dann doch parat zu sein und pünktlich im Antretelokal zu erscheinen. Die Unwetterwarnungen führten zwar zu kleineren Problemen im Zugverlauf, aber wir ließen uns nicht davon abhalten, einen schönen gemütlichen Tag/Abend/Nacht im Kreise der Antoniusfamilie zu verbringen.

Der Samstag war schon schön, wie sollte dann erst unser Sonntag werden. Unter uns, auch diesen Tag haben wir super gerockt. Es begann mit einem sehr gemütlichen Antreten im „Antoniushof“, wo wir mit einer hervorragenden Gulaschsuppe versorgt wurden (man sollte dem Vorstand allerdings mal erklären, dass sich Gulaschsuppe nicht gut auf hellen Krawatten und weißen Hemden macht, vielleicht doch lieber klare fettfreie Brühe?) Lecker war sie ja, aber die Spuren waren deutlich zu sehen. Nach diesem Start konnte man sich gut gestärkt auf den Weg machen. Trotz einiger Ausfälle konnten wir ein ganz passables Bild in der Parade bieten und stolz an den Königspaaren, dem Vorstand und den Ehrengästen vorbei marschieren. Unser anschließendes Biwak fand, wie bereits im letzten Jahr, bei unserem allseits bekannten Rabbi in der Gaststätte „Zielhoff“ statt. Herzlichen Dank an den Wirt und seine Crew. Wir wurden dort rundum gut versorgt und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr. Nach der Pause konnten wir (trocken) den Schützenplatz erreichen und wohnten dann dem Schießen bei. Da wir derzeit leider nicht über Jungschützen verfügen, haben wir uns über jeden guten Schuss auf die Platte gefreut. Es wäre natürlich schön gewesen, wenn das Friedrichstädter Bataillon mal wieder Erfolg gehabt hätte, aber wir freuen uns natürlich trotzdem, dass Andreas Wegner von der Freischütz die Jungschützenkönigswürde errang. Mit ihm freute sich seine Königin Nicole Niedel. Den beiden und dem Jugendkönig Niklas Ullmann von der Germania möchten wir recht herzlich gratulieren. Mit einem supertollen Programm machten die Jungschützen dann dem Bilker Verein alle Ehre, großes Lob an die Beteiligten, wir hatten alle viel Spaß am Jungschützenabend.

Traditionell finden sich die Kameraden montags immer zum Spießfrühstück ein, doch diesmal hat unser Königspaar uns in ihrem Garten mit einem ausgezeichneten Königsfrühstück überrascht. Unser Spieß ließ sich dann mit den Getränken nicht lumpen, so verlebten wir einen gemütlichen Vormittag im Hause Wacholder. Lieben Dank Michaela und Richard, aber auch Danke an Bärbel Wachholder, der hatten wir nämlich die tolle Rindfleischsuppe zu verdanken, die unsere Lebensgeister wieder erweckt hat.

Nach dem spaßigen Familiennachmittag und unserem gemütlichen Kirmesrundgang wurde das Schießen wieder aufgenommen, Erfolge konnte wir zwar nicht vermelden, aber Übung macht ja bekanntlich Meister (oder auch Könige?). Wir haben es mit Humor genommen und uns ins Zelt begeben, um dann dort die Königspaare angemessen zu empfangen und mit ihnen einen schönen Abend zu verbringen. Für uns wurde unser 1. Hauptmann als König mit seiner Königin auf den Thron gerufen. Herzlichen Dank Richard und Michaela, Ihr habt unsere Kompagnie würdig vertreten. Wir sind stolz, wieder ein so engagiertes Königspaar präsentieren zu dürfen. Wie gewohnt wurde der Abend gemeinsam in der Sektbar beendet, über die Uhrzeit dazu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen.

Gleichwohl wie spät es am Abend war, der nächste Morgen kommt unwiederbringlich auf alle zu. Nein, dies sollte keine Drohung sein, oder doch?... Unser Spieß Jürgen hat bestimmt schon zwei Spießbücher vollgeschrieben, was wird das wieder kosten. Aber eigentlich habe ich doch Garnichts gemacht? Na ja, abwarten. Doch erst noch zurück auf Anfang.

Der Vorstand der Antoniuskompagnie hatte am Dienstag alle Kameraden und ihre Damen zu einem Vorstandsessen in den Garten Wachholder eingeladen, dort fungierten unsere Hauptleute nun als Grillmeister und bewiesen, dass sie auch das drauf haben. Denn wir bekamen leckeres Fleisch, gute Würstchen und schmackhafte Salate, wie immer von dem Metzger unseres Vertrauens, Uwe König, serviert. Für entsprechende Getränke war gesorgt, zum Teil sogar weit gereist. Es konnte extra eingeflogener Hierbas von unseren Mallorcafreundinnen kredenzt werden. Rundum ein harmonischer und gemütlicher Tag, bis ja, bis unser Spieß an der Reihe war,. Was der so alles ausplauderte, da haben wir doch lieber freiwillig einen Obolus in den Hut gegeben, wer weiß, was uns sonst noch untergejubelt worden wäre… Dem Schreiber hat sich zwar bis jetzt noch nicht erschlossen, warum die Hauptleute dem Spießgericht in Bambusröckchen beigewohnt haben. Na ja, ich muss ja nicht alles wissen und wem's gefällt.

Da die aus meiner Sicht angemessenen Strafen allen zu Gute kommen, müssen wir unserem Spieß wohl doch für seine „harte" Arbeit danken, aber natürlich auch unserem Vorstand, der uns das Essen serviert hat, sowie der Fam. Wachholder für die zur Verfügungstellung ihres Gartens.

Nachdem alle gestärkt waren und das Portemonnaie geschröpft war, konnte es weitergehen, wir wollten doch sehen, wer dieses Jahr die Königswürde erringen würde. Die Spannung stieg langsam an, aber dann ging es ganz schnell, der Kamerad Oliver Zieba von der Germania holte sehr zügig mit einem gezielten Schuss die Platte hinunter, und sie hat es geschafft, die Germania hat das Tripple geholt. Herzlichen Glückwunsch Oliver Zieba und seiner Königin Yvonne Peetz. Wir wünschen Euch und Eurer Kompagnie ein wunderschönes Königsjahr.

Nach der feierlichen Proklamation konnten wir einen beindruckenden Zapfenstreich hören und uns an einem wieder mal klasse inszenierten Feuerwerk erfreuen. Damit klang dann der Höhepunkt des Jahres langsam aus. Und wie heißt es so schön, nach dem Schützenfest ist vor dem Schützenfest .

Damit die Ehrungen nicht im Text untergehen, habe ich mir diese für den Schluss aufgehoben: Unser 1. Hauptmann und derzeitige König Richard Wachholder wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bilker Regiment ausgezeichnet und Gerd Krappa für 40 Jahre. Etwas ganz Besonderes aber war die Auszeichnung für unseren Kameraden Heinz Weingart, er wurde für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, eine sehr seltene Ehrung. Den drei Kameraden herzlichen Glückwunsch, wir hoffen, dass Ihr weiterhin viel Freude im Kreise Eurer Kameraden haben werdet.

Der Vorstand der Antoniuskompagnie bedankt sich herzlichst für ein gemütliches und harmonisches Schützenfest. Der Dank ist an alle Kameraden, alle Damen und an alle Helfer gerichtet, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre. Der Dank gilt auch dem Wirtsehepaar des Antoniushofes und der Crew der Gaststätte Zielhoff, wo wir jeweils gut und ausreichend versorgt wurden.

Der Vorstand gratuliert den neuen Königen mit ihren Königinnen sowie dem Jugendkönig. Er möchte sich aber auch bei Carsten und Petra Reuner, Philip Gendrung und Tara Wong sowie Timur Linden für ein brillantes Königsjahr bedanken.

E.B.

Andreas Hofer-Hubertus Jäger von 1925

Liebe Bilker Schützenfamilie,
viel ist passiert in den letzten Tagen und Wochen. Wir haben Hochs aber auch Tiefs erlebt. Zuerst müssen wir leider gleich zwei Todesfälle in unserer Gesellschaft beklagen.

Am 22.05.2016 verstarb die langjährige Lebensgefährtin unseres Kameraden Wolfgang Brender, Gerti Krapp. Über das Schützenfest ereilte uns dann die traurige Nachricht, dass die Frau unseres Kameraden Friedhelm Kronshage, Iris, verstorben ist. Wir wünschen unserem Friedhelm sowie Wolfgang viel Kraft die schwere Zeit zu überstehen.

Wir blicken auf den Mösche-Sonntag 2016. Bei herrlichstem Sonnenschein marschierte unsere Fahnengruppe unter den Klängen des Bilker Tambourcorps und des Bilker Fanfarencorps durch Bilk und verbreiteten die frohe Kunde, dass in einer Woche unser Schützenfest startet. Die restlichen Kameraden trafen sich bei sommerlichen Temperaturen im Schatten des Coca-Cola Trucks und des Bolten-Pavillion. Einige Kameraden nutzten den Sonnenschein, um auf den Bürgervogel zu schießen, die Könige auf den Goldpokal und die.....Moment... was ist denn das?

Der Himmel zog rasant zu. Unwetterartige Wassermassen verwandelten den Festplatz in ein Feuchtbiotop. Einige Kameraden hat der Regen so hart erwischt, dass sie die Heimreise antreten mussten, um sich trocken zu legen. Trotzdem waren wir erfolgreich. Den rechten Flügel des Damenpokals holte unsere Elke Linden, den Kopf des Goldpokals holte Horst Wachholder und vom Bürgervogel sicherte sich den linken Flügel unser lieber Horst, der seine Treffsicherheit wieder einmal unter Beweis stellte.

Kommen wir nun zum nächsten Highlight. Die Kirmeseröffnung stand an. Die Musikzüge samt Vorstand und Offizierscorps gingen Ihre Eröffnungsrunde. Aber das eigentliche Highlight „Bilk Live“ stand schon in den Startlöchern. Das Festzelt war prall gefüllt, der DJ legte flotte Partyschlager alá Ballermann auf und die Massen erfeuten sich an Stars wie Norman Lange, Anna-Maria Zimmermann und Big Brother Jürgen Milski. Wir als Gesellschaft sehen diesen Abend als vollen Erfolg des Organisations-Teams. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Meisterleistung.

Es folgt der Schützenfest-Samstag. Es bahnte sich auf dem Weg zur Kirche schon an. Es sah nach Regen aus. Noch während des Gottesdienstes öffnete Petrus seine Schleusen und ertränkte den 1. Teil unseres Festzuges mit Biwak am Fürstenplatz. Oberst Michael Kohn ordnete zum späteren Nachmittag den Abmarsch auf direktem Wege zum Zelt an. Dort nahmen wir dann gemeinsam unser Essen ein, welches eigentlich für das Biwak vorgesehen war ein.

Schützenfest Sonntag. Die Musikeinheiten spielten ein sehr harmonisches Platzkonzert. Erstmals führte unser Paktives Mitglied Andreas Marleaux die rund 700 Musiker an. Im Anschluss marschierten wir zum Großen Festzug samt Parade ab.

Aber wo war die Königskutsche???

...leer... Ehrenchef H.D. Caspers mit Hedi und Jungschützenkönig Philip Gendrung mit seiner Königin Tara Wong saßen in der Kutsche. Plötzlich tauchen zwei Pferde auf... Das Königspaar hoch zu Ross im Festzug. Das hatte es noch nicht gegeben, aber es war echt toll. Nach der Parade machten wir im Vereinslokal unser Biwak, wo wir uns noch einmal bei Elke Linden und Tina Weigel für die Organisation bedanken möchten.

Der Schützenfest Montag begann mit einem gemütlichen Grillen im Garten unseres Kameraden Andreas Dietz. Für den schönen Vormittag ein herzliches Dankeschön an Andreas und Sabrina. Beim Schiessen am Nachmittag war dann mal wieder ein Wilddieb der AHHJ unterwegs. Werner Kochler schoss den Kopf des Königsvogels ab. Herzlichen Glückwunsch zu deinem Schuss.

Am Dienstag fand unser Spießgericht statt. Alles war sehr harmonisch und schön. Nach dem Mittagessen wurden verdiente Kameraden der Gesellschaft ausgezeichnet. Harald Tappen bekam den Hammelstein-Orden, der Spenderorden wurde an Horst Wachholder verliehen und die besten 3 Jahresschützen waren :

1. Platz Friedhelm Kronshage
2. Platz Horst Wachholder
3. Platz Peter Wilhelmi

Am 02.07.2016 fand dann unser Kompaniekönigsschiessen statt. Bei durchwachsenem Wetter trafen wir uns, um unseren neuen Kompaniekönig auszuschiessen. Für das leibliche Wohl hatten unsere Damen mit leckeren Salaten, diversen Kuchen und noch einigen Leckereien gesorgt. Das Fleisch kam in diesem Jahr von unserem Schiesswart, Peter Wilhelmi, der ein paar Tage vorher Geburtstag hatte. Dafür möchte sich die AHHJ Familie hier noch einmal bei den Damen und bei Peter herzlich bedanken.

In flotter Reihenfolge wurden die Vögel gerupft und unter grossem „ Hallo“ wurde dann die Platte des Königsvogels aufgelegt. Nach mehreren spannenden Durchgängen fiel die Platte nach einem gezielten Schuss durch unseren Ronald Weigel. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch an unser neues Kompaniekönigspaar:

Ronald und Tina Weigel

Wir wünschen Euch eine tolle Zeit mit viel Spass.

Nun noch die Resultate vom Königsschießen unserer Gesellschaft:

Preisvogel:	Platte:	Susanne Versen
	Klotz:	Rosi Wilhelmi
	Kopf:	Josef Marleaux
	Re. Flügel:	Siegfried Wagner
	Li. Flügel:	Hans Peter Linden
	Schweif	Rosi Wilhelmi
Damenvogel:	Platte:	Susanne Versen
	Klotz:	Marion Marleaux
	Kopf:	Uschi Rindlaub
	Re. Flügel:	Barbara Grätz
	Li. Flügel:	Rosi Wilhelmi
	Schweif:	Elke Linden
Paktiven König:	Platte:	Marcel Marleaux
Königsvogel:	Platte:	Ronald Weigel
	Klotz:	Christian Grätz
	Kopf:	Peter Wilhelmi
	Re. Flügel:	Horst Wachholder
	Li. Flügel:	Michael Pick
	Schweif:	Josef Marleaux

Das waren die letzten Ereignisse unserer Gesellschaft. Wir wünschen der großen Bilker Schützenfamilie hervorragende Sommerferien.

Eure AHHJ 1925 *MMX*

Freischütz-Kompanie

Hallo liebe Mitglieder, Damen und Freunde der Gesellschaft Freischütz, jetzt, wo Ihr diese Ausgabe in den Händen habt, haben wir bereits unseren neuen König der im April 2017 in sein Amt eingesetzt wird ermittelt, doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe und bevor wir Le roi est mort, vive le roi, rufen, hier die Rückblicke auf die letzten Veranstaltungen.

Der diesjährige Krönungsball der Freischütz verlief aus unserer Sicht sehr erfolgreich. Angefangen mit dem erstmaligen roten Teppich und Sektempfang füllte sich das Haus Gantenberg sehr schnell, 45 min. nach dem Einlass musste extra ein weiterer Tisch aufgestellt werden, damit auch unsere Bilker Jungschützen sitzen konnten. Um ca. 20 Uhr wurden die Königspaare und der Vorstand mit zwei Märschen herein gespielt. Nachdem alle erfolgreichen Schützen und Schützinnen des Fanfarencorps- und des Reiterzugvogels geehrt wurden, gab es wieder eine Neuheit. Der erste Jugendkönig der Freischütz wurde gekürt: Oliver Hagenlücke. Nicht fehlen durfte selbstverständlich der angekündigte moderne Auftritt des Fanfarencorps. Neben 4 neuen Stücken gab es einige Kameraden, die ihren ersten Auftritt mit einem neuen Instrument hatten. Nach drei Jahren hat die Kompanie auch wieder einen neuen Jungschützenkönig. Beim Schießen im letzten Jahr konnte Thomas Obermayer die Platte holen und löste Andreas Wegner ab. Darauf folgte der Hauptgrund für den Krönungsball, die Krönung unseres neuen Kompaniekönigspaar Ingrid und Gerd R. Pottkämper.

Wie gehabt wurden zuvor die Pfandschützen des Königsvogels geehrt. An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an unser altes Königspaar Angela und Carsten Düfrenne für ihr Königsjahr, indem sie die Freischütz bei vielen Veranstaltungen vertreten haben.

Den Abschluss unseres Programms machte Aaron ein Hypnotiseur. Zu Beginn erklärte er, dass es wichtig sei, sich darauf einzulassen und ob man daran glaubt oder nicht keine Rolle spielen würde. Nachdem er erklärte, dass man im Hypnotisierten Zustand alles mitkriegen würde, wurden 15 Freiwillige gesucht, die sich auf die Hypnose einlassen möchten. Das gesamte Publikum blickte sehr gespannt zu, als er nach und nach die Freiwilligen Hypnotisierte und verschiedene Sachen hat machen lassen. Neben bekannte Sachen wie einschlafen lassen, wurden einzelne Personen zu Stars, wie Britney Spears. Unser Heiko war der festen Überzeugung er hätte den Boden frisch mit Zement gemacht und konnte nur schmunzeln, wenn jemand behauptet hat, es wäre ein Holzboden, aber wehe jemand betritt den frischen Zement, denjenigen musste selbstverständlich sofort Einhalt geboten werden. Aaron hatte von Anfang an, nicht nur seine Freiwilligen unter Kontrolle, sondern auch das Publikum, welches aus dem lachen und staunen gar nicht erst hinaus kamen. Als alle Kandidaten ein selbst ausgewähltes Luft-Instrument spielen mussten, wurde selbstverständlich besonders auf alle Fanfarencorps Mitglieder geschaut. Nun wissen wir alle dass Ilja insgeheim Dirigent sein möchte. Wie Aaron zuvor sagte, man merkt nicht wirklich wenn man hypnotisiert ist, man bekommt alles mit und danach kann man sich auch an alles erinnern. Ich wusste genau was ich tue, aber nicht warum. Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an Frank Engels, der uns seine super Fotos zur Verfügung gestellt hat. Wer mehr von der Hypnose Show und Krönungsball sehen will, guckt sich am besten auch das YouTube-Video von Frank Engels an.

Das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette war aus unserer Sicht ein voller Erfolg, ob es jetzt an dem Aufruf zur Teilnahme in der letzten Ausgabe lag, oder einfach nur weil wir besser als die anderen waren, die genauen Ergebnisse sind ja bereits im Internet veröffentlicht worden, hier unsere Kurzberichterstattung.

- Sieger des Mannschaftspokals
- Die Damenklasse hat unsere Folke Wirtz gewonnen
- Die Jugendklasse hat unsere Ciara Düfrenne gewonnen
- Die Schützenklasse hat unser Heiko Wirtz gewonnen
- Sieger der Karl-Rindlaub-Kette ist unser Michael Schwarz, besser bekannt als Blacky

Dieses Jahr fiel der Mösche-Sonntag vor unserem Schützenfest leider sehr regnerisch aus. Doch fangen wir vorne an. Bei trockenem Wetter spielte unsere Fanfarencorps bei dem kleinen Umzug mit. Hier wurde die Mösch zum Schützenfestplatz gebracht. Begleitet wurde der Umzug von allen Fahnengruppen, auch unsere war hier vollständig vertreten. Nach dem Eintreffen fing es dann leider sehr schnell an zu regnen. Dank Unterstellmöglichkeiten blieben die meisten auch vor Ort, um am Schießen teilnehmen zu können und/oder den restlichen Nachmittag gemütlich zu verbringen. Hierbei gab es drei Vögel, den Damenvogel, auf den alle Königinnen des Bilker Regiments schießen konnten, den Goldpokalvogel, auf den alle Könige schießen konnten und letztendlich den Bürgervogel, auf den jeder schießen konnte, der sich eine Schießkarte gekauft hat. Bei allen drei Vögeln konnte die Freischütz erfolgreich ein Pfand holen. Zufälligerweise war es immer der Schweif.

Schweif des Damenvogels: Unsere Kompanie-Königen Ingrid Pottkämper

Schweif des Goldpokals: Unser Kompanie-König Gerd R. Pottkämper

Schweif des Bürgervogels: Unser Fähnrich Andreas Wegner

Schauen wir zurück auf unser Bilker Schützenfest, trotz Ankündigung des 1. + 2. Chefs am Mösche-Sonntag warten wir heute noch auf die Fotos der Kerze…..

Aber zurück zum Schützenfest, trotz des Wetters war es eine runde Sache, denn immerhin sind WIR Jungschützen-Königs-Kompanie ! ! !

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer die dazu beigetragen haben das unser Schützenfest so gut verlaufen ist, und ein besonderer Dank gilt unserem Gerd R. Pottkämper für seinen „Renteneinstand".

Und selbstverständlich möchten wir allen Pfandschützen zu Ihren Erfolgen gratulieren, auch wenn O-Text 1. Hauptmann bei einigen Pfandschützen „Wie können denn die Blindfische……." und da ja nach neuer Satzung auch die Hauptleute div. Strafen verhängen dürfen, dann sollte man mal damit bei sich selber anfangen! Zurück zur Gratualation, hier, wie aber auch im vorderen Teil der Ausgabe, unsere Erfolgreichen: Andreas Wegner (Platte Jungschützen Königsvogel), Thomas Obermayer (re. Flügel Jungschützen Königsvogel), Cederic Königs (1. Platz Schüler Vogel), Chiara Düfrenné (2. Platz Schüler Vogel), Justin Freier (5. Platz Schüler Vogel), Ilja Wirbelauer (Platte Bilker Ehrenvogel), Jürgen Roßmann (re. Flügel Bilker Ehrenvogel).

So das war der Kurzbericht der Schriftführer, und immer schön daran denken und mitsingen ♫ "Mein Vater war ein Freischützmann …♫ "

Andreas & Jürgen

Reserve Bilk

Das diesjährige Schützenfest verlief harmonisch. Ein bisschen Schießglück hatten wir auch, denn Angelina Hoppmann holte beim Jugendvogel den linken Flügel und Fin Welter beim Pickvogel den achten Platz. Auch bei den Schützen hatten wir Glück. Manfred Marleaux holte beim Regimentspokal den rechten Flügel. Das Ganze war für die Reserve Bilk dieses Jahr ein voller Erfolg, auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht immer mitspielte. Das Biwak am Fürstenplatz fiel aus, aber unsere fleißigen Helfer haben kurzfristig umgeplant und das Essen schnell zum Schützenzelt gebracht, damit alle doch noch versorgt werden konnten. Ein großer Dank an die fleißigen Helfer und Helferinnen für das schnelle Umplanen. Sonntag hatten wir unser Biwak bei Anni und Karl-Heinz Hülsmans auf dem Hof, wo wir vor dem Großen Umzug und in der Pause hervorragend mit Getränken und leckerem Essen versorgt wurden. Wir bedanken uns bei

den Getränke- und Essens-Spendern. Am Dienstag ging mit „Großem Zapfenstreich" und Feuerwerk ein gelungenes Schützenfest zu Ende. Jetzt beginnen die Vorbereitungen für unser Königsschießen am 10.09.2016 im Gantenberg, den Krönungsball am 26.11.2016 im Fuchs, sowie die Weihnachtsfeier im Gantenberg am 10.12.2016. Wir wünschen allen noch schöne Ferien und, dass alle erholt und gesund zurückkehren!

Helmut Hedderich — *Erster Hauptmann*

Ralf Kepkow — *Zweiter Hauptmann*

Gesellschaft Hohenzollern

Vatertag – 5. Mai 2016

Bei herrlichem Wetter trafen sich die Väter der Hohenzollern (zumindest die meisten sind Väter …) in Peter's Biergarten am Unterbacher See. Dort war richtig etwas los – Stimmung wie auf einer Beachparty!

80. Geburtstag Ehrenhauptmann Fredy Steneberg – 7. Mai 2016

Am gleichen Tag wie das Bataillonsschießen des Jägerbataillons feierte unser Ehrenhauptmann Fredy Steneberg seinen 80. Geburtstag. Zahlreiche Freunde und Weggefährten waren seiner Einladung ins Zinnstübchen gefolgt. Auch die Hohenzollern kamen abends dorthin, um seinen Ehrentag gebührend zu feiern. Auch von dieser Stelle noch mal alles Gute und noch viele Jahre im Kreise der Hohenzollern.

Schützenfest – 17. bis 21. Juni 2016

Für unsere Verhältnisse ungewöhnlich viele Kameraden mit Anhang waren dieses Jahr Gäste der Premiere von „Bilk Live" am Vorabend des Bilker Schützenfests. Egal ob aus Neugier oder aus Solidarität zu den Bilk-Live-Organisatoren, die mit Dirk Niedel und Stefan Ambaum überwiegend aus eigenen Reihen kommen oder einfach nur, weil einem die gegenüber Rock in Bilk geänderte Musikrichtung mehr lag: die Stimmung am Premierenabend war grandios und wir wünschen den Organisatoren weiterhin ein glückliches Händchen mit Bilk Live im nächsten Jahr, damit die für die Außenwirkung und öffentliche Präsenz des Bilker Schützenvereins so wichtige Veranstaltung auch weiterhin Zuspruch und Anklang findet.

Die turbulenten Wetterverhältnisse der vergangenen Wochen verhießen nichts Gutes. So fiel leider ein Teil des Schützenzuges am Samstag sprichwörtlich ins Wasser. Kurzfristig wurde der Transport des für das Biwak am Fürstenplatz bestellten Essens zum Festzelt organisiert, damit zumindest der Wirt nicht auf seinen Frikadellen sitzen bleibt … Dafür wurden wir am Schützenfest-Sonntag mit sonnigem aber nicht zu heißen Wetter entschädigt. Mit dem amtierendem Pagenkönig Fabian Ambaum an der Spitze erreichten wir wohlbehalten das Festzelt. Am Abend konnten wir uns zumindest indirekt freuen: Nicole Niedel ist an der Seite des neuen Jungschützenkönigs Andreas Wegner vom Fanfarencorps Freischütz-Jungschützenkönigin des Bilker Schützenvereins geworden. Irgendwie hatten wir den Eindruck, dass die beiden das regelrecht geplant hatten: Nicoles Kleider hingen schon bei Ihren stolzen Eltern, unserem Kompaniekönigspaar Dirk und Petra Niedel, im Schrank.

Der Montag stand mal wieder im Zeichen eines launisch aufgelegten Wettergottes, aber Dank des vorherigen Sektempfangs in der Goldenen Mösch konnte unser Königspaar Dirk und Petra Niedel trockenen Fußes zum Ball der Kompanie-Könige zum Thron aufmarschieren. Zu ihrer Überraschung flankierten zwei eigens hierfür besorgte „Beachflags" – eine mit ihrem Portrait – ihren Aufzug zum Thron.

Leider wurde zu wenig Zielwasser getrunken, die Glücksgöttin Fortuna war uns nicht wohl gesonnen oder was auch immer der Grund sein mag: Schießerfolge wurden uns in diesem Jahr verwehrt. Kein einziges Pfand vermochten wir zu erringen. Wenn man das Wetter mal etwas ausklammert hatten wir aber wieder ein schönes Schützenfest und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Doppelgeburtstagsfeier Gabi und Toni Schon – 23. Juli 2016

In diesem Jahr beging unser langjähriges passives Mitglied Toni Schon seinen 75. Geburtstag und da auch Gabi Schon in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern konnte, taten sie dies gemeinsam am 23. Juli 2016 in Knittkuhl. Neben ihrer eigenen Kompanie, der Garde-Jäger aus Oberbilk, feierten auch die Hohenzollern und zahlreiche Freunde mit Ihnen. Wir wünschen Ihnen auch von dieser Stelle weiterhin alles Gute.

Uwe Merten

5. Schützengesellschaft

1891 **125 Jahre Tradition Brauchtum und Kameradschaft** **2016**

Liebe Schützenfamilie, liebe Freunde der Gesellschaft.

Eigentlich sollte hier nun der Bericht aus den letzten Monaten der 5. Schützen folgen. Allerdings befindet sich unsere Kompanie aktuell in tiefer Trauer. Daher werden wir an dieser Stelle auf einen Rückblick verzichten. Stattdessen möchten wir an eine ganz besondere Person unseres Schützenlebens erinnern. Unsere Kameradin, Jubiläumskönigin und Freundin Andrea Weidemann ist am 06.07.2016 verstorben.

Andrea wurde, für uns alle überraschend, kurz nach Schützenfest ganz plötzlich aus dem Leben gerissen. Verstehen kann es noch niemand. Haben wir doch neulich erst unser Schützenfest gefeiert. Andrea kam in einem hellblauen Pontiac zum Ball der Könige. Standesgemäß für die Königin einer Kompanie, die in diesem Jahr 125 Jahre alt geworden ist. Wir alle erinnern uns noch daran, wie glücklich Sie an diesem Tag war. Fröhlich war Andrea fast immer und verstand es andere Menschen mit ihrer guten Laune anzustecken. Auch an unserem letzten Schützenfest in Bilk. „Sie ist die eine die immer lacht…“ schallte es im Juni oftmals durch unser Festzelt. Keiner von uns dachte damals daran, dass dieses Lied jetzt, 3 Wochen später, plötzlich eine ganz andere Bedeutung haben könnte. Viele erinnern sich bei diesem Lied an unsere strahlende Königin und Freundin Andrea.

Aber Andrea war mehr als eine Königin. Von Beginn an übernahm Sie Verantwortung, unterstützte ihren Ehemann Kurt als Hauptmann der Kompanie. Gemeinsam formten Sie die jetzigen 5. Schützen. Andrea nahm nie ein Blatt vor den Mund und fand immer die richtigen Worte, um jedem ihren Standpunkt zu verdeutlichen. Sie beschützte das familiäre Miteinander der Kompanie, schließlich hat Sie es mitgeprägt. „Einer für alle, alle für einen!“ war ihr Motto. Bei ihr war es allerdings keine leere Phrase, sondern sie lebte Ihr Motto. Andrea setzte sich stets für andere ein. Dies verschaffte ihr Respekt, viel Wertschätzung und unzählige Freundschaften über das Bilker Regiment hinaus.

Liebe Andrea sei dir sicher, getreu Deinem Motto „einer für alle, alle für einen“ sind wir für deine Familie da. Wir, die 5. Schützen sind dir sehr dankbar für dein Engagement, deine Ehrlichkeit und deine lebensfrohe Art. Du hast unser aller Leben bereichert. Wir werden dich sehr vermissen.

In tiefster Trauer und schweren Herzens verabschieden wir uns von Andrea Weidemann und wünschen ihrer Familie ganz viel Kraft für diese schwere Zeit.

Neustädter Reserve

Hallo zusammen,

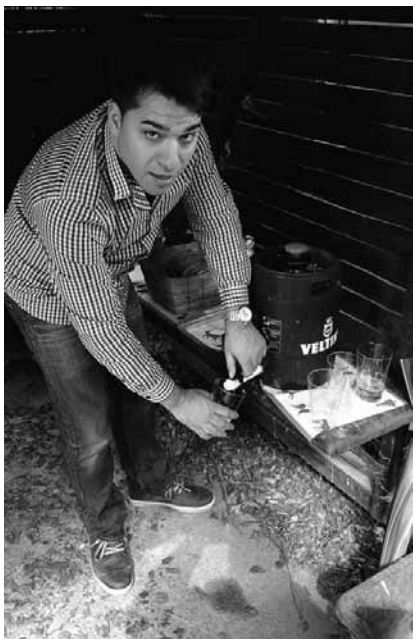
Generalversammlung der Kompanie, Bernhard Knape wurde wieder zum 1. Hauptmann gewählt und Willi Vogel zum 1. Kassierer Herzlichen Glückwünschen.

Vatertag trafen wir uns zu einen gemütlichen Frühstück im Weise an der Uni. Nachdem wir alle fertig waren, gingen wir zum Gatenberg auf das Gartenfest, wo wir dann einen gemütlichen Tag verbrachten. Es war ein schöner Vatertag.

Endlich war wieder Schützenfest. Am Freitag trafen wir uns zum Schmücken des Vereinslokals und dem Rundgang über die Kirmes. Wir hatten ein tolles Schützenfest. Am Sonntag wurde unser Kamerad Dieter Kirchholtes zum Ehrenmitglied der Kompanie ernannt und unser Jungschütze Ben Breitbach schoss den linken Flügel des Jungschützenvogels. Am Dienstag schoss unser zweiter Hauptmann Jörg Breitbach den Klotz des Königsvogels ab und holte damit sein erstes Königspfand. Herzlichen Glückwunsch unseren Pfadschützen.

Spinne Samstag waren wir von unserem amtierenden Königspaar Willi und Monika in ihren Garten eingeladen und ließen das Schützenfest bei Speis und Trank wunderschön ausklingen. Danke noch einmal für die Einladung.

Am 8.7.16 trafen sich die Kameraden der Kompanie vor dem Stadtmuseum, um sich die Ausstellung 700 Jahre St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf 1316 e.V. anzusehen. Anschließend besichtigten wir noch die Kultstätten Düsseldorfer Braukunst.



Aber bei all diesen schönen Ereignissen gibt es leider auch schlimme Ereignisse. Unser Kamerad und Vereinswirt Laki verstarb viel zu früh und unerwartet. Unser tiefstes Beileid seiner Frau und Tochter, sowie seinen Eltern. Laki wir werden dich nicht vergessen.

2. Schriftführer
Mark-Holly Klinkhammer

Am Ende der Reise gut ankommen

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 | www.bestattungen-peltzer.de

Bestattungen Hermann Peltzer
Inh. Georg Peltzer
Florensstraße 54
40221 Düsseldorf-Hamm

Tag und Nacht erreichbar

Telefon **0211 / 30 53 38**

Aktives Mitglied der Friedrichstädter Reserve

FEIERN SIE MIT BIS ZU 200 FREUNDEN

HAUS GANTENBERG

BRAUCHTUMS- UND VEREINSHAUS

VERANSTALTUNGEN ALLER ART

BIERGARTEN

Prof.-Dessauer-Weg 30
40225 Düsseldorf
(nähe Uniklinik)
Tel.: 0211 341739
mobil.: 0177 3314426

helge@helgekremer.de

WWW.GANTENBERG.INFO

LAYOUT: O.HOFFMÜLLER@ACHIM.ROSENTHAL.FOTOLIA.COM

Friedrichstädter Reserve

Liebe Schützenfamilie, es ist an der Zeit wieder von den wichtigsten Ereignissen seit der letzten Ausgabe zu berichten.

Vatertagestreffen am 05. Mai 2016

Unser Treffen am Vatertag war mit 23 Personen gut besucht. Nach einem tollen Frühstück beim Frankenheim an der Suitbertusstraße ging es dann per Taxi zum Schiff an der Speditionsstraße, auf dem sich schon eine weitere, große Gruppe befand. Es war ein gelungener Tag und wir danken Manfred Abels wurde für die Organisation.

Informationsfahrt nach Berlin vom 18. bis zum 21. Mai 2016

Die Informationsfahrt nach Berlin kam auf Anregung unseres Kameraden und MdB Andreas Rimkus zustande. Es gab großes Interesse an dieser Reise und so kam es zu 22 Einladungen. Kurz vor 9 Uhr am Mittwoch fuhr der ICE ab und kurz nach 13 Uhr kamen wir in Berlin an. Dort wartete ein Bus auf uns, der uns alle Tage begleitete. Dann ging es zum Jüdischen Museum, wo es Mittagessen gab. Danach folgte der Besuch des Museums, Fahrt zum Hotel und Abendessen im Restaurant „R23“. Das Programm des nächsten Tages begann mit einem Informationsgespräch im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und nach dem Mittagessen im Restaurant „Porta Nova“ folgten die Besichtigung des Plenarsaals, ein Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments, eine Diskussion mit MdB im Deutschen Bundestag, ein Fototermin in der Kuppel des Reichstagsgebäudes und eine Spree-Rundfahrt mit Abendessen.

Am Freitag ging es zunächst ins Stasi-Museum und dann zum Willy-Brandt-Haus, wo ebenfalls Fotos gemacht wurden und eine Diskussion statt fand. Nach dem Mittagessen folgte eine Stadtrundfahrt und der Abend stand zur freien Verfügung. Am letzten Tag besuchten wir noch das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und gegen 13 Uhr erfolgte die Rückreise. Dies alles war sehr interessant, wenn auch anstrengend. Fazit: Eine tolle Reise.

Fronleichnamsprozession am 29.05.2016

Im Vorjahr waren wir zur Unterstützung der Fronleichnamsprozession gut vertreten. Auch in diesem Jahr waren wir samt der Fahne vertreten. Nach dem Hochamt in der St. Martin Kirche marschierte der stattliche Zug über die Lorettostraße und bog dann in Wilhelm-Tell-Straße ein, um vor St. Martin Altenzentrum einen Zwischenstopp zu machen und den dort wartenden Bewohnern einen Segen zu erteilen. Dann ging es weiter zum St. Hubertus-Stift, wo dann der Schlusssegen erteilt wurde und danach noch eine Kräftigung für die Teilnehmer ausgegeben wurde.

Ehrungen und Auszeichnungen beim Schützenfest

Auch in diesem Jahr gab es Ehrungen am Schützenfestsamstag im Zelt. So wurde Karsten Haag für 25 Jahre Mitgliedschaft im Regiment geehrt und Georg Peltzer mit der goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet. Weitere Ehrungen erfolgten am Sonntag im Pfarrsaal. Für seine außerordentlichen Verdienste wurde Andreas Rimkus das silberne Verdienstkreuz der historischen deutschen Schützenbruderschaft verliehen. Karsten

Copyright Arge GF-BT GbR

Haag wurde eine Ehrenurkunde und 25 Biermarken für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit überreicht. Georg Peltzer wurde zum Oberleutnant befördert und erhielt eine Urkunde für 20 Jahre Kompaniemitgliedschaft. Manfred Abels wurde die silberne Ehrennadel der Friedrichstädter Reserve überreicht. Am Montag erhielt Michael Schmidt Senior das Pfandgeld für den Schwanz des Ehrenvogels und dem bei unserem gemeinsamen Mittagessen unter anderem anwesenden Regimentskönig und dem Regimentsjungschützenkönig wurden unsere silbernen Vereinsnadeln überreicht. Am Dienstag schließlich erhielt Michael Schmidt Senior schon wieder Pfandgeld – diesmal für die Platte des Regimentspokals. Auch unser Spieß Udo Figge schoss erfolgreich und holte den linken Flügel des Paessens-Pokals. Weiterhin erhielt unser Ehrenhauptmann Rolf Michel eine Urkunde für 35 Jahre Vereinszugehörigkeit und unser Kamerad Bernd Obermeyer eine Urkunde für sogar 45 Jahre im Verein. Die Ehrungen der etwas anderen Art gab es dann nach der Spießrede: Unser Spieß Udo Figge verlieh sich selbst die Kompanie-Sau.

Sommerfest im Hubertusstift am 02.07.2016

Das diesjährige Sommerfest im Hubertusstift fand bei wechselhaftem Wetter statt. Die Heimleitung hatte entsprechend Vorbereitungen getroffen und nur die Getränke und den Grill in den Innenhof gestellt. Die Zapfanlage stand unter einem Pavillons, sodass man auch vor Regen geschützt war. Die Kameraden waren zahlreich mit ihren Damen erschienen und so verteilen wir zuerst Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke. Schließlich kam der Moment, wo sich die Kompanie in Uniform den Heimbewohnern auf der Bühne präsentierte. Diesmal wurden die Bratwürste samt Zubehör aus der Vereinskasse gespendet und Rolf Michel wurde für das Sponsoring von Klaus Wagner gedankt. Auch Letzterem wurde für seine musikalische Unterstützung gedankt und vom Leiter des Hubertusstifts für nunmehr über 25 Jahre musikalischer Unterhaltung beim Sommerfest geehrt. Dann wurde noch unserem Kameraden Marcel Acar eine Urkunde für 20 Jahre im Verein nachgereicht, welche bei Schützenfest vergessen wurde. Wir verließen die Bühne und unsere Kameraden Michael Schmidt junior und Dirk Neef fingen dann mit dem Grillen an, wobei sie streckenweise mit Regen zu kämpfen hatten. Unsere Damen und Kameraden verteilten dann die Würstchen mit Kartoffelsalat und reichten überall Getränke an. Am späten Nachmittag ging dann dieses schöne Fest seinem Ende zu.

1. S.F. O.H.

Tell-Kompanie von 1883

Wandertag der Tell

Am 05.05.2016 trafen wir uns zu unserem traditionellen Rad-/Wandertag. Unserem Alter gemäß ist das nur ein Wandertag. Unser amtierender Kompaniekönig Jörg Altenberg organisierte eine wunderschöne Tour durch Flehe. Auf der Hälfte der Tour verpflegte er uns mit Getränken und einem kleinen Imbiss. Das Ziel war unser Vereinslokal Grün Weis Rot. Dort verlebten wir bei wunderschönem Wetter auf der Terrasse einen schönen Nachmittag. Lieber Jörg für Deine Mühe danken wir Dir recht herzlich.

Bataillonsfest

Am 07.05.2016 war es nach zwei Jahren wieder soweit. Die Kompanien trafen sich, um ihren Jubiläumskönig auszuschießen, denn das Jägerbataillon wird 130 Jahre alt. Für unsere Kompanie sollte es ein erfolgreicher Nachmittag werden, denn wir holten insgesamt 7 Pfänder, genau so viele wie die Freischütz-Kompanie. Wer diese Pfänder im Einzelnen geschossen hat, entnehmt Ihr bitte dem Bataillonsbericht. Aber wer die Plattenschützen waren soll hier erwähnt werden. Die Platte des Damenvogels holte unsere Marlies Hafemann, die Platte vom Preisvogel holte sich Ange Duefrenne von der Freischützkompanie und den Majorspokal holte Besnik Salihu. Nach dem alle Pfänder des Königsvogels geschossen waren, stieg die Spannung ganz besonders in unserer Kompanie, denn wir konnten das Tripple holen. Mit einem gezielten Schuss holte sich Jörg Altenberg die Platte und schaffte somit das Tripple. Nach Hans Joachim Thelen und Norbert Meister wurde er Jubiläumskönig des Jägerbataillons. Die Freude war groß und wir feierten noch ein wenig. Wir danken dem Major Heinz Thelen, und den Adjutanten Jörg Altenberg und Michael Paulus für die gute Organisation des Festes.

Tell on Tour

In diesem Jahr war es nach drei Jahren wieder so weit, die Tell ging on Tour. Wohin es ging erfuhren wir auf unserem Wandertag am 05.05.2016. Dort verteilte unser erster Hauptmann Norbert Meister die Briefumschläge mit der Adresse und der Wegbeschreibung, da wir ja mit unseren eigenen PKWs unterwegs waren. Am 27.05.2016 ging es dann los. Wir trafen uns im Klaukenhof in Lennestadt-Burberg. Zur Begrüßung bekamen die Herren einen Killepitsch und die Damen einen Piccolo von unserem ersten Hauptmann Norbert Meister und seiner Frau Gertrud. Als gegen 18.00 Uhr alle eingetroffen waren ging es den Berg hinauf zur Lustscheune wo wir einen wunderschönen Grillabend verbrachten. Am Samstag nach dem Frühstück ging es wieder nach Oben, aber diesmal zum Hoteleigenen Schießstand. Es war ein Hochstand wie wir ihn eigentlich gewohnt sind. Die Vögel waren vom Hotel. Die kamen uns doch ein wenig spanisch vor. Sie waren versehen mit einigen roten Punkten und rot markierten Stellen. Die Schießmeisterin erklärte uns den Vogel wie er getroffen werden musste. Die roten Punkte und Markierungen musste man treffen wenn die Pfänder fallen sollten. Vom Hubert-Meister-Pokal wurden noch alle Pfänder abgeschossen. Danach gab es zur Stärkung eine ausgezeichnete Gulaschsuppe. Nach dem Essen sollte der Damenpokal ausgeschossen werden. Das sollte aber nicht klappen. Nachdem der Kopf durch Simone Frisch

recht zügig gefallen war, tat sich erst mal gar nichts. Alle Versuche waren vergebens. Die Schießmeisterin fixierte das Gewehr so, das man angeblich treffen musste. Aber auch das nützte nichts. Im Gegenteil, es war auf sie eingestellt und die Frauen kamen damit überhaupt nicht zurecht. Nach dem das Gewehr gelockert war, schaffte es unsere Monika Frisch noch den rechten Flügel abzuschießen. Zwischendurch gab es eine Sauerländer Kaffeetafel die uns stärken sollte. Nach dem noch etliche Schüsse auf diesen Vogel abgegeben waren, entschloss sich der erste Hauptmann in Absprache mit unserer Schießkommission (bestehend aus Rudi Frisch und Peter Kublik) nicht noch mehr Munition zu verschießen und die restlichen Pfänder am Abend zu verlosen. Jetzt wurde es spannend der Königsvogel war aufgelegt. Der dieses mal König wird, wird die Kompanie zwei Jahre vertreten. Hier sollten sich die Pfänder nicht so schwierig gestalten. Nachdem sie alle geschossen waren, ging es auf die Platte. Aber das war auch nicht einfach. Nach mehr als 54 Schüssen, hatten wir einen neuen König. Unser ältester Kamerad hat es dann geschafft die Platte abzuschießen. Unser neuer König heißt Klaus Bannenberg. Klaus ist seit August 1987 Mitglied unserer Kompanie. Er holte die Königswürde bereits zweimal und zwar 1992/1993 und 1998/1999. Er bekleidete das Amt des zweiten Schießwartes von 1994 bis 2013. Seine Frau Helga wird ihm in seinen zwei Königsjahren zur Seite stehen. Lieber Klaus, liebe Helga, die Kameraden und ihre Frauen gratulieren Euch ganz herzlich und wünschen Euch zwei wunderschöne Königsjahre.

Danach ging es zum Hotel zurück und wir wurden mit einem ausgezeichneten Dreigänge Menü verwöhnt. Nach dem Abendessen ging es zur Ehrung der Pfandschützen und der Proklamation unseres neuen Königspaares. Danach verbrachten wir noch einen schönen Abend in gemütlicher Runde. Am Nächsten Morgen nach dem Frühstück trafen sich unsere Frauen zu einer Planwagenfahrt durch die Kitzelfichten. Die Herren trafen sich zu einem lustigen Dreikampf auf der Lümmel Wiese. Gegen 12.30 Uhr ging es dann noch einmal zum gemeinsamen Mittagessen. Nach dem wir wiedermal vollgefuttert waren fuhren wir Richtung Heimat. Es war mal wieder ein wunderschönes Wochenende mit der Tell-Familie. Wir danken unserem ersten Hauptmann Norbert Meister, unserem zweiten Hauptmann Michael Gorzynski und unserem Ehren-

hauptmann Erich Boß für das Aussuchen der Örtlichkeiten und der Gestaltung dieses sehr schönen Wochenendes. Die Kameraden würden sich freuen, wenn wir bald wieder einen so schönen Ausflug machen könnten.

Schützenfest 2016

Das Schützenfest in diesem Jahr war kalt und nass, nur am Sonntag hatten wir richtiges Schützenwetter. Allem zum Trotz lief das Schützenfest im Großen und Ganzen wie immer ab. Unser Spieß Ralf Esche organisierte wie immer eine gute Verpflegung. Schützenfestsamstag fanden die Ehrungen der Jubilare statt. Auch wir hatten in diesem Jahr zwei ganz besondere Ehrungen. Unsere Kameraden Lothar Armbruster und Hans Joachim Thelen feierten ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Bilker Schützenverein und in der Tell-Kompanie und wurden somit Ehrenmitglieder. Sie bekamen die Urkunde, und die Goldene Ehrennadel des Vereins. Am Sonntag auf unserem Biwak überreichte unser Hauptmann Norbert Meister den Beiden die Golde Ehrennadel der Kompanie und das goldene Kränzchen für den Hut.

Dieses Jahr war die Ausbeute der Pfänder gering. Am Montagabend beim Ball der Könige wurden wir von unserem Kompaniekönig Jörg Altenberg und unserem Bataillonskönigspaar Norbert und Gertrud Meister hervorragend vertreten. Am Dienstagabend ging nach der Proklamation des neuen Königspaares, dem Zapfenstreich und einem schönen Feuerwerk ein schönes Schützenfest zu Ende.

Aber wir haben ja noch den Spinnemittwoch, den wir in diesem Jahr erstmals bei Ernst und Brigitte in der Goldenen Mösch feierten. Die Damen trafen sich bei Gisela Roocks zum Kaffee, um ihre Wald- und Wiesenkönigin zu ermitteln und wir schossen unseren Spinnekönig aus und ermittelten unseren neuen Hahnekönig. Neuer Spinnekönig wurde Gerd Rank und neuer Hahnekönig wurde Andreas Gorzynski. Die neue Wald- und Wiesenkönigin wurde Gabriele Gorzynski. Bei herrlichem Sonnenschein, einer guten Verpflegung durch Ernst und Brigitte und einem gemütlichen Zusammensein endete für uns das Schützenfest endgültig. *WR*

1. Grenadier-Kompanie

Rückblick auf die letzten Ereignisse der 1. Grenadier-Kompanie

Schützenfest 2016

Mitte Juni 2016 stand der Höhepunkt unseres Schützenjahres an. Das Bilker Schützenfest. Am Freitag bildete Bilk Live einen gelungenen Auftakt für das Schützenfest 2016. Am Kirmessamtag und Kirmessonntag fanden tolle Schützenzüge durch Bilk statt. Für unser Königspaar Andre Welter und Bianca Metzger war der Ball der Könige am Montag ein toller Abend. Am Kirmesdienstag verlebten wir einen gemütlichen Vormittag mit den Kameraden der 3. Grenadier-Kompanie und der Germania-Kompanie. Am frühen Abend wurde dann Oliver Zieba von der Germania-Kompanie neuer Bilker Schützenkönig. Lieber Oliver herzlichen Glückwunsch. Der Zapfenstreich und das Feuerwerk ließen dann ein tolles Bilker Schützenfest 2016 zu Ende gehen. Auf ein neues im Jahr 2017.

Königsschießen 2016

Bereits am Samstag nach dem Schützenfest fand unser Kompaniekönigsschießen statt. Anlässlich seines 60. Geburtstages wurden die Getränke und das Essen von unserem Kameraden Hansi Lippert gespendet. Dafür lieber Hansi vielen Dank. Zunächst einmal die erfolgreichen Pfandschützen und die erfolgreichen Damen die ein Pfand vom Damenvogel erringen konnten.

	Königsvogel	Damenvogel
Klotz:	Darko Melcic	Martina Metzger
Kopf:	Andreas Neuber	Bianca Metzger
re. Flügel:	Stephan Haake	Franziska Nellessen
li. Flügel:	Alexander Welter	Scarlett Müller
Schweif:	Thomas Winter	Anneliese Müller

	1. Grenadier-Gedächnispokal
Klotz:	Herbert Janke
Kopf:	Andreas Neuber
re. Flügel:	Arno Arenz
Li. Flügel:	Niklas Ullmann
Schweif:	Jan Hupperrtz

Neuer Hahenkönig wurde Patrick Ullmann von der Germania-Kompanie. Die Platte vom Damenvogel schoss Sabine Müller und die Platte von unserem Pokalvogel errang Thomas

Winter. Neuer Kompaniekönig wurde Garry Müller. Er wird zusammen mit seiner Schwester Shari Müller unsere Kompanie im Jahr 2016/2017 repräsentieren. Im Anschluss ließen wir das Königsschießen ganz in Ruhe ausklingen.

60ter Geburtstag von Hansi Lippert

Auf unserem Königsschießen 2016 feierte unser Kamerad Hansi Lippert seinen 60. Geburtstag und hatte nicht nur die Kompanie sondern auch private Gäste eingeladen, um diesen zu feiern. Hansi hat auf Geschenke verzichtet, statt dessen bat er um eine Spende für das Kinderhospiz Regenbogeland. Es wurde ein stolze Summe gesammelt, welche Hansi Lippert nach Abschluss des Königsschießen überreicht wurde. Lieber Hansi an dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön für diesen tollen Tag und wir wünschen dir weiterhin alles Gute.

Wir, die 1. Grenadier-Kompanie, wünschen der gesamten Bilker Schützenfamilie einen tollen Regimentskrönungsball 2016.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Thomas Winter

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas
GLAS HERTEL Seit über 130 Jahren
KUNSTGLASEREI
Uwe Hertel
... an der Bilker Kirche
Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94
Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3 98 37 71

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Unsere Damen haben doch die ruhigere Hand

Wenn das Winterbrauchtum seine Session beendet hat, beginnen nach kurzer Zeit die Termine für das Sommerbrauchtum, sprich, die Schützenfeste beginnen. So war wie in jedem Jahr, auch für uns das erste Event, das Bataillonsschießen. Dort wird ja immer der Mathias Schölen Pokal auf Sterne ausgeschossen. Voller Zuversicht und mit der festen Überzeugung die Siegermannschaft zu stellen, traten unsere Kameraden an den Schießstand. Mit jedem Schuss den sie abgaben, wurden die Gesichter aber immer länger, wenn mal wieder eine Fahrkarte fällig war. Irgendwie hatten sie das Sieger Gen zu Hause gelassen, denn die Sterne waren so gemein und blieben einfach stehen. Wie und was man auch anstellte, summa summarum wurden gerade mal 7 Sterne getroffen, somit also weniger als 50 %. Damit konnten wir nur den 5. Platz belegen, das heißt also schlicht und einfach, den letzten Platz. Aber wie heißt doch der olympische Gedanke ? „Dabei sein ist alles“ und genau so hat unsere Mannschaft gehandelt. Aber unser Schießmeister sollte doch vielleichtmit mit den Jungs mal mehr das Sternschießen trainieren.

Wenn ich mir das nun mal in Ruhe betrachte, trainieren unsere Damen wahrscheinlich doch besser und haben damit auch das ruhigere Händchen. Denn mit 96 Ringen wurde die Gattin unseres Hauptmanns Frauke von Locquinghien Siegerin bei den Damen und Sabine Boeck, 90 Ringe, kam als Drittplatzierte auch noch mit aufs Treppchen. Also Jungs, macht eine tiefe Verbeugung vor den Damen und schämt Euch.

Nun heißt das allerdings nicht, dass wir beim Vogelschießen leer ausgegangen wären. Aber wie doch jeder weiß, gehört beim Schießen auf die Vögel immer ein wenig Glück dazu, dass man zur richtigen Zeit dran ist. Natürlich so ganz ohne Können geht’s dann aber auch nicht. Einige Pfänder konnten wir doch ergattern. Josef Kramp schoss den linken Flügel vom Königsvogel, Anke Tranti den Kopf vom Damenvogel, Rafael Makosch den Rumpf und Lutz Wiatrowski den Kopf vom Preisvogel. Somit war es doch ein kleines Trostpflästerchen für die gebeutelten Herren. Sie trugen es mit Fassung.

Die Kompanie im Trainingslager.

Wenn das schießen schon nicht so recht geklappt hat, so wollten wir doch wenigstens das Marschieren sauber hin kriegen. Deswegen haben wir freudig die Einladung unseres passiven Mitglieds Thomas Grohs angenommen am 22.05. beim Schützenzug in Lierenfeld als Gast bei seiner Kompanie mit zu marschieren. Unser neuer Spieß Marco Tranti hat das als Training für uns aufs Programm gesetzt und uns dabei ganz schön gescheucht. Wir waren jedenfalls die beste Bilker Kompanie beim Vorbeimarsch bei der Parade und wurden auch mit viel Beifall bedacht. Jedenfalls sind die Jungs so fit gemacht worden, dass wir beim Schützenzug in unserem schönen Bilk keinen Ausfall hatten. Wie das ja nun in so einem Trainingslager ist, werden alle zu erwarteten Ereignisse auch durchgespielt und ausgiebig geübt. So hatte dann der Spieß auch dafür gesorgt, dass unsere neuen Hüte einem Nässetest ausgesetzt wurden . Es regnet zum Teil in Strömen. Somit waren wir auch vorbereitet, sollte es wie üblich, in Bilk wieder nass werden. Ergebnis des Trainingslagers, wir sind fit für das Schützenfest bei uns in Bilk.

Leider erreichte uns am 09.06. die schockierende Nachricht, dass unser 2. Hauptmann Dirk Boeck, der in Lierenfeld noch fröhlich mit marschiert war, einen Schlaganfall erlitten hat, wobei das Bewegungszentrum am stärksten betroffen wurde. Auch das Sprachzentrum ist geschädigt. Es ist für uns Alle ein schwerer Schlag und wir können ihm nur wünschen, dass er sich langsam wieder erholt. Wünschen wir Ihm und seiner Familie die Kraft, die sicherlich lange Zeit der Genesung durch zu stehen. Lieber Dirk, alle, alles Gute von Deinen Kameraden und hoffentlich kannst Du bald wieder bei uns sein.

Die Gourmets waren wieder tätig

Damit wir für die kommenden Schützentage auch körperlich bestens gestärkt werden, versorgen uns unsere beiden jungen Kameraden Martin Schmidt und Klaus Stolzenberg jr. seit ein paar Jahren schon, am Samstag, vor Beginn des großen Schützenfestes mit allerlei tollen und schmackhaften Köstlichkeiten vom Grill. Sie sind Grillmäßig bestens ausgerüstet und überraschen uns immer wieder mit neuen und leckeren Grill Spezialitäten. So war es auch in diesem Jahr wieder. Als die Kameraden so gegen 12.00 Uhr nach und nach auf den Hof von Erich und Martin Schmidt eintrudelten, war alles bestens vorbereitet, mit Zelt, Tische und Bänke und auch Sessel und Polstersessel für unsere älteren Kameraden, so das dem Grillschmaus nichts mehr im Wege stand. Es wurde aufgetischt was der Grill hergab mit Fleischsorten aller Art und wer lieber Würstchen mag konnte auch da noch unter Verschiedenen wählen. Die Damen hatten diverse Salate angerichtet, so dass alle fast alle Wünsche erfüllt werden konnten. Die Kameraden hauten rein, als gäbe es Morgen in Deutschland nichts mehr. Unsere beiden Grillmeister freuten sich, dass es allen so köstlich gemundet hat. Mit großem Beifall bedankten sich die Kameraden für die großzügige Spende. So gesättigt sollte der erste Umzug nach dem Kirchgang beginnen. Leider spielte der Wettergott mal wieder nicht mit, denn weil ein Unwetter angesagt war, entschloss sich der verantwortliche Oberst, erst mal den Zug zu verschieben um abzuwarten was auf uns zukommt. Es wurde aber nicht ganz so schlimm und so konnten wir dann später sofort ins Zelt Marschieren . Unser traditionelles Biwak bei Mario Tranti

musste deswegen leider ausfallen, aber wir haben es dann im Zelt nachgeholt.

Es ist schon erstaunlich, was so in einen Männermagen, vor allem wenn‘s nix kost, alles rein geht. Kaum waren wir im Zelt angekommen, machten sich die Kameraden über das Büffet, was ja beim ausgefallenen Biwak nicht verzehrt werden konnte her, als hätten sie seit gestern nichts mehr zu essen gehabt. Aber es war sicherlich eine gute Unterlage um den Eröffnungsabend gut zu überstehen. Merken konnte man es daran, dass einige Kameraden doch eine gute Kondition hatten und erst etwas später den Marsch nach Hause antraten. Aber der Eröffnungsabend wurde dann doch von Allen bestens überstanden.

Bei den Ehrungen der Jubilare, die ja immer am Samstag vorgenommen werden, waren wir auch beteiligt. Unser Klaus Stolzenberg sen. bekam die silberne Ehrennadel des St Sebastianus Schützenvereins Düsseldorf-Bilk für 25 Jahre Mitgliedschaft. Die Kameraden standen Spalier, applaudierten und trugen ihn dann auf den Schultern zu seinem Platz. Sie hatten so viel Kraft beim Grillschmaus und Büffet gesammelt, dass sie das ohne große Anstrengung geschafft haben. Nochmals lieber Klaus herzlichen Glückwunsch von allen Kameraden.

Es ist alles Tradition

Traditionen müssen einfach eingehalten werden und Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Alter Spruch von meiner Mutter. Also war es klar, dass sich die Kameraden am Schützensonntag schon gegen 11.00 Uhr wieder auf dem Hof der Familie Schmidt versammelten, um erst mal mit dem gemeinsamen Mittagessen was für Leib und Seele zu tun. Wie das ja bei guten Familien üblich ist, sitzt man am Sonntagmittag alle gemeinsam am Tisch. So halten wir es schon seit 50 Jahren (Tradition) in unserer Gesellschaft. So gut gestärkt ging es dann zum Aufmarsch der Musikgruppen an der Bilker Kirche und nach dem Platzkonzert direkt zur Aufstellung zum Festzug. Unser Spieß war ganz stolz, dass er mit 30 Kompaniekameraden zur Parade Aufstellung nehmen konnte. Wir wurden auch vom Publikum und auch den Ehrengästen mit anerkennendem Beifall bedacht. Wer lang Marschiert muss auch Futter aufnehmen, so war es doch klar, dass in der Pause des Festzuges auf dem Hof von Schmidts auch ein Büffet bereit stand, dass wie immer von unseren Damen (Tradition) bestens mit allem was der Kühlschrank hergab bestückt war. Den Rest gab es dann nach Schluss des Zuges im Zelt. Wenn man das so liest, kann man natürlich auf den Gedanken kommen, dass wir nur essen und trinken. Das ist mitnichten so. Wir versuchen uns auch im Vogelschießen, nur müssen wir zu unserer Schande gestehen, dass wir in diesem Jahr nur mickrige zwei Pfänder zu Stande brachten. Allerdings holte unser amtierender Kompaniekönig Marcel Dominik ein wertvolles Pfand. Er konnte den rechten Flügel des Königsvogels erringen. Für das zweite Pfand sorgte dann unser Frank Lumma, der den Schweif vom Regimentspokal schoss.

Der Montag begann dann mit einem Frühschoppen in unserem Vereinslokal und wenn es auch langweilig wird, aber es ist (Tradition), mit dem Eisbein Essen wie auch hier schon seit 50 Jahren. An diesem Tag ist es nicht ganz so hektisch wie sonst und so konnten wir in ruhiger Runde uns noch einige Zeit mit viel Vergnügen das ein oder andere Verzällchen leisten. Es wurde sehr lustig und deswegen kamen wir in bester Stimmung auf den Festplatz. Aber nicht ohne an der Schießbude halt zu machen und mit fast der ganzen Mannschaft bei Rückwärts auf die Scheibe eine Runde aus zu schießen. Das gibt immer ein großes Hallo, wenn dann die Ergebnisse verkündet werden. Beim Ball der Könige wurde natürlich auch unser Marcel Dominik, auch ohne Königin, mit Jubel und ohne Konfetti begrüßt.

Der Rudi ist 90

Der Dienstag war in diesem Jahr ein etwas besonderer Tag für uns, denn unser aktivster Passiver Rudi Libertus feierte am 25.01.2016 die Vollendung seines 90. Lebensjahres. Wir waren zwar mit einer kleinen Abordnung an seinem Ehrentag zu gratulieren da, aber weil Rudi ja noch bis vor 2 Jahren im Festzug mit marschiert ist, wollten wir etwas Besonderes für ihn machen. Wenn man so will, war Rudi immer der Podolski der Kompanie, also die größte Stimmungskanone. Wenn er loslegte blieb kein Auge trocken. Zu einer kleinen Feier in unserm Vereinslokal „Im Försterhaus“ zu seinen Ehren, hatten wir auch den bekannten Sänger Ralph Marquis eingeladen, mit dem Rudi einige Jahre mit den Düsseldorfer Blagen im Karneval auf der Bühne stand. Mit Dönekes von Rudi und auch Erzählungen über einige Erlebnisse, die ich mit Rudi hatte, wurde es eine ganz lustige Ehrung. Ralph Marquis ließ es sich nicht nehmen und gab einige Düsseldorfer Lieder zum Besten, die wir dann alle kräftig mit sangen . Es war ein stimmungsvoller Morgen.

Der Pechvogel Pokal

Das Schießen auf die Platte des Königsvogels sah für uns aus, als könnte es spannend werden. Hatten wir doch 2 heiße Anwärter in vorderster Front. Marco Tranti hatte den ersten Schuss auf die Platte und als dritter Schütze war Heinz Pieper an der Reihe, der ja im vorigen Jahr ganz knapp an der Königswürde gescheitert war. Der Schuss von Marco brachte die Platte schon ganz schön ans zittern und Heinz wurde schon etwas nervöser. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Jetzt trat ein, was noch nie beim Königsschießen passiert war. Beim zweiten Schuss zerplatzte die Platte und damit auch der Traum von Heinz, Regimentskönig zu werden. Was blieb, ist der Pechvogel Pokal für den Schützen der als nächster dran war. Jetzt hat Heinz Pieper zwar einen schönen Pokal zu Hause den er jede Woche einmal putzen kann, aber ob das die rechte Freude ist, steht auf einem anderen Blatt. Sei es wie es sei das nächste Jahr und damit ein neue Chance, kommt bestimmt.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge ging das Schützenfest nach einem stimmungsvollen und sehr feierlichen „Großer Zapfenstreich“ und einem wunderschönen Feuerwerk auch für unsere Gesellschaft zu Ende. Jetzt werden wir darauf hin arbeiten, dass wir im nächsten Jahr auch bei den diversen Pfänder wieder mal mitmischen können. Also, so sei es. Bis dann.

Willi Heinen

3. Grenadier-Kompanie

– gegründet 1858 –

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das erste Highlight unseres Schützenfestes fand bereits am 12.06.16 auf dem Schützenplatz statt. Aber bevor hiervon berichtet wird, hier noch ein kleiner Nachtrag zu dem letzten Bericht über das Königschießen des Grenadierbataillons. Hatten doch während des Schießens der Ehrenmajor des Bataillons, Alfred Krause den Zylinder in Gold und unser 2. Hauptmann Uwe Schäfer den Zylinder in Silber ausgehändigt bekommen. Die Ehrung dazu fand ja schon im Rahmen des letzten Grenadier-Krönungsballs statt. Die Ehrennadeln lagen jedoch noch beim Hersteller, da diese noch nicht fertig waren. Die Grenadierbataillonsführung nutzte den Rahmen, um die Übergabe durchzuführen. Beiden Geehrten nochmals herzliche Glückwünsche von den 3. Grenadieren.

Doch nun zum Möschesonntag.

Pünktlich startete die goldene Mösch bei noch einigermaßen trockenem Wetter, um durch unseren Stadtteil zu ziehen. Gefolgt vom König, Jungschützenkönig, Vorstand, Offizieren, Königskompanie und allen Fahnengruppen des Regiments zog die Mösch, begleitet durch Regiments-Tambourcorps und Regiments-Fanfarencorps Freischütz durch Bilks Straßen. Doch nun zum Schießen. Bei beiden Vögeln war unser Heinz-Dieter Segebarth erfolgreich. Holte er doch vom Goldpokal den linken Flügel und vom Bürgervogel den Klotz und ist damit auch gleichzeitig Bürgerkönig! Herzlichen Glückwunsch an Dich, lieber Heinz-Dieter! Naja! Wie immer: „Et hätt sooo schön sin künne!!!“ Meinte doch der Wettergott diesmal, er müsste uns mal zeigen, dass er auch anders kann! Jedenfalls haute er nachmittags mal so richtig einen (oder mehrere) raus. Gottseidank waren einige Pavillons aufgebaut, um die Regengüsse der teilweise heftigen Art einigermaßen trocken überstehen zu können. Aber getreu dem Artikel 2 des rheinischen Grundgesetzes: „Et kütt wie et kütt!“ rutschte man zusammen und so wurden doch noch ein paar schöne Stunden verbracht. Etwas Neues gibt es auch zu vermelden: Können wir doch ein neues passives Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Jochen freut sich darauf, die Dritte als passives Mitglied zu verstärken. Lieber Jochen! Herzlich willkommen in den Reihen der Dritten!

Schützenfest-Samstag:

Wie üblich, trafen sich die 3. Grenadiere am Samstag um 13.00 Uhr im Vereinslokal „zum Treppchen“. Unser König und Spieß Dominik zeigte den Kameraden auch gleich, dass er Schlunzerei nicht dulden will und ließ die gesamte Mannschaft zum Spießappell vor der Tür antreten. Viel konnte er jedoch nicht finden; vom weißen Hemd und Krawatte bis zu schwarzen Socken war soweit alles vertreten. Ob wirklich alles in Ordnung war, sehen wir am Spinnesamstag! Während des Gottesdienstes wurde noch eine neue Kette für unseren 2. Chef und eine große Kerze gesegnet. Letztere sollte entzündet werden, um für schönes Wetter während des Schützenfestes zu bitten. Allerdings war sie wohl doch noch viel zu klein, denn nachdem die Kerze gesegnet war und entzündet wurde, grollte ein mächtiger Donner über uns hinweg! Und so kam es, wie es kommen musste: Lediglich unser Königspaar Carsten und Petra Reuner schafften es noch trocken in die Kutsche, dann legte der Regen auch schon los. Die Dritte stellte sich im Lokal „12 Apostel“ unter. Nach einigem Hin und Her wurde das Biwak abgesagt und der Schützenumzug verkürzt. Während eines kleinen Wolkenlochs sind wir direkt zum Platz gezogen. Im Festzelt gab es neben guter Musik der Band „Fahrerflucht“ auch eine große Ehrung: Ewald Blum erhielt für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Verein neben einer Ehrung des Regiments auch die Präsidentenmedaille des Rheinischen Schützenbundes. Die gesamte Dritte sagt herzlichen Glückwunsch, lieber Ewald, zu dieser hohen Auszeichnung!

Schützenfest-Sonntag

Die Dritte hatte wieder traditionsgemäß tolle Verstärkung durch die 2. Grenadiere/Hamm. Unser Königspaar Dominik Walterbach und Christina Müller strahlten mit der Sonne um die Wette und vor allem Königin Christina genoss den Beifall, der ihr immer wieder vom Straßenrand entgegen gebracht wurde. Aber auch unser Regimentskönigspaar hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und nahm hoch zu Ross den Beifall der Zuschauer entgegen. Ein Novum, was aber sehr, sehr gut ankam. Die Parade nahmen die beiden aber wieder „zu Fuß“ ab. Soweit geht ein „Bruch“ mit Traditionen nun doch nicht. Beim anschließenden Biwak auf dem Hof unseres aktiven Mitglieds Hans Radloff wurde es eng, da nun auch die Freischütz-Kompanie nebst Reg. Fanfarencorps beim Hans zu Gast waren. Es war aber, auch dank tatkräftiger Mithilfe unserer Damen, vorgesorgt und so fehlte es weder an Sitz-

möglichkeiten, noch an flüssiger und fester Verpflegung. Der anschließende Weitermarsch zum Schützenplatz konnte dann ohne Flüssigkeit von oben durchgeführt werden und so konnte endlich das Vogelschießen beginnen. Plangemäß wird am Schützenfest-Sonntag der Jungschützenkönig ausgeschossen. Hier war wieder mal unser kleiner Wilddieb Timo Görlitz (so klein ist er gar nicht mehr) in die Reihen der Pfandschützen einreihen. Er schoss den Klotz vom Jungschützenvogel und dürfte wohl bald etwas einseitig schräg wegen der vielen Orden laufen.

Schützenfest-Montag:

Zur Halbzeit des Schützenfestes war wieder Treffen bei Hans „auf'm Hof" angesagt. Unser König Dominik Walterbach hatte keine Kosten und Mühen gescheut, uns mit leckerem Mittagessen zu versorgen. So laufen wohl zukünftig einige Schweine ohne Haxe herum, denn die wurden nebst leckeren Bratkartoffeln und Krautsalat von den Kameraden verspeist! Dominik, vielen Dank für das leckere Essen! Beim Schießen ging es für die Dritte getreu dem Motto: „Wat dem eenen sin Freud, dat dem angeren sin Leid!" weiter: Die Pfänder fielen kurz bevor ein Kamerad der Dritten am Schuss war. Naja: nächstes Jahr!! Abends war Ball der Könige angesagt. Unter den zarten „Klängen" der mittlerweile regimentweit berüchtigten und gefürchteten Rassel, wurde unser tolles Königspaar Dominik und Christina zum Thron gespielt. Der Abend endete spät (oder früh…..?) und einige haben sogar noch die „Zappelbude" zugemacht.

Schützenfest-Dienstag

Kleine Augen und raue Stimme (Grund: siehe vor) wurden nicht gelten gelassen, denn heute stand „Grenni-Treff" (wo wohl: richtig, bei Hans!!) im Kompaniebefehl! Thomas hat wieder mal im Internet gestöbert (gibt's bei eBay eigentlich eine goldene Ehrenmitgliedschaft?) und alles nötige besorgt und so hieß es: Ringstechen! Naja, Thomas hatte wohl ein Einsehen und Mitleid mit echten Pferden und so musste das Ganze erst auf einem Kinderfahrrad, dann auf einem Tandem und zum guten Schluss auf einem Holzpferd durchgeführt werden. Hoch zu Holzroß mussten so viele Ringe, wie möglich „erwischt" werden. Wenn man abergläubisch ist, könnte man sagen, das war ein Omen (mehr dazu später), denn es gewann die Germania-Kompanie mit 1 Ring Vorsprung vor der Dritten. Die Erste wurde siegreicher Dritter. Man muss es gesehen haben: unser 1. Chef hoch zu (Holz-) Roß über den Hof reitend. Ein wirklich prächtiger Anblick! Beim Schießen hatte dann die Dritte eine etwas bessere Hand. Holte doch Jürgen Schüller den linken Flügel des Königsvogels. Herzlichen Glückwunsch, lieber Jürgen, für dieses tolle Pfand. Langsam gingen wir auf den Schützenfest-Höhepunkt zu und man konnte merken, dass einige Kameraden (nicht nur der Dritten) immer unruhiger wurden. Trotz Fußball hatten sich noch zahlreiche Menschen eingefunden, um zu sehen, ob die Germania-Kompanie, das von ihr angekündigte Tripple schafft. Und: kaum zu glauben! Oliver Zieba holte mit einem Superschuss die Platte runter! Damit hat es die Germania-Kompanie als erste Kompanie überhaupt geschafft, 3x hintereinander Königskompanie zu sein. Leider musste wieder mal durch Unwetterwarnung der krönende Anschluss, nämlich Zapfenstreich und Feuerwerk vorverlegt werden. Trotzdem konnte man einen beeindruckenden Zapfenstreich erleben, der toll von allen Musikern, begleitet von Fackelträgern, unter freiem Himmel gespielt wurde. Es macht einem Gänsehaut, so was mitzuerleben. Auch das anschließende Feuerwerk konnte sich sehen lassen und so konnte man trotz viel Regen sagen: Es war wieder mal ein schönes Schützenfest!

www.1858-Bilk.de

Dominik Walterbach
Peter Arlinghaus

Schützenhaus Goldene Mösch

Restaurant Biergarten Schießanlage

Ernst Hartwig

40223 Düsseldorf · Ubierstraße 14
Telefon: 0211-15 18 72
Mobil: 0172 - 201 16 42

Beste Parkmöglichkeiten
Geöffnet: Montag-Freitag ab 17.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 14.00 hr
Für Veranstaltungen und Gesellschaften
Bis zu 80 Personen steht der Samstag zur Verfügung

Jägerbataillon

Ges. von Hindenburg – Tell Kompanie – Ges. Freischütz
Ges. Garde Jäger – Ges. Reserve Bilk – Ges. Hohenzollern

Bataillonsschießen 2016

Am 07.05.2016 war es wieder soweit, der Major Heinz Thelen hatte zum Bataillonsschießen am Aachener Platz eingeladen. Wir trafen uns um 13.00 Uhr an der Goldenen Mösch wo bereits durch die fleißigen Helfer alles vorbereitet war. Die Beteiligung war in diesem Jahr sehr gut.

Pünktlich um 14.00 Uhr konnten wir mit dem Schießen beginnen. Der Schießwettkampf fand auch in diesem Jahr wieder zwischen der Freischützkompanie und der Tell-Kompanie statt. In diesem Jahr fiel er unentschieden aus, denn die Freischütz-Kompanie und auch die Tell-Kompanie errangen jeweils sieben Pfänder. Nur die Tell hatte in diesem Jahr einen Vorteil, aber dazu später. Der Damenvogel und der Preisvogel wurden zeitgleich ausgeschossen. Zuerst fielen die Pfänder des Damenvogels. Die Platte des Damenvogels wurde zurückgestellt bis vom Preisvogel alle Pfänder und der Majorspokal geschossen waren. Den Majorspokal holte in diesem Jahr Besnik Salihu für die Tell-Kompanie. Danach wurde die Platte des Damenvogels geschossen. Hier war auch die Tell-Kompanie erfolgreich, die Platte schoss Marlies Hafemann. Nun begann das Schießen auf den Königsvogel. Der war in diesem Jahr etwas besonderes, denn wir schossen den Jubiläumskönig des Jägerbataillons aus. Nachdem alle Pfänder gefallen waren, stieg die Spannung. Es wurde von vielen Kameraden um die Königswürde gerungen. Bei den Kameraden der Tell-Kompanie stieg die Spannung ganz besonders, denn sie konnten in diesem Jahr das Tripple holen. Als dann Jörg Altenberg in den Schießstand ging und mit einem gezielten Schuss die Platte holte, war die Freude groß, denn das Tripple war geschafft. Nach Hans-Joachim Thelen und Norbert Meister war er der neue König und Jubiläumskönig des Jägerbataillons. Die Kameraden des Jägerbataillons mit ihren Frauen gratulieren unserem Adjutanten Jörg Altenberg recht herzlich und wünschen ihm zwei schöne Königsjahre. Die Krönung erfolgt im nächsten Jahr im Rahmen des

Jägerballes. Ebenfalls erhalten die Pfandschützen des Königs- und Damenvogels dort ihre Auszeichnungen.

Hier die Pfandschützen im Einzelnen:

Königsvogel

	Name	*Kompanie*
Platte	Jörg Altenberg	Tell
Rumpf	Hans-Joachim Thelen	Tell
Kopf	Wilfried Pussar	Garde Jäger
R. Flügel	Ralf Esche	Tell
L. Flügel	Peter Kublik	Tell
Schweif	Helge Schenk	Freischütz

Damenvogel

	Name	*Kompanie*
Platte	Marlies Hafemann	Tell
Rumpf	Nadien Ellwanger	Freischütz
Kopf	Nicole Schwarz	Freischütz
R. Flügel	Nicole Faustmann	Freischütz
L. Flügel	Petra Niedel	Hohenzollern
Schweif	Kerstin Königs	Freischütz

Majorspokal 2016/2017

Platte	Besnik Salihu	Tell-Kompanie

Damit dieser Nachmittag auch rund herum ein Erfolg wurde, war für eine gute Verpflegung und Organisation gesorgt. Wir bedanken uns bei unseren Frauen für die hervorragend selbst gebackenen Kuchen und für die selbstgemachten Salate und bei unserem Grillmeister Heinz Thelen und seiner Frau Gabi für ihren schweißtreibenden Einsatz am Grill. Ein Dankeschön geht an Martin Kramp für den reibungslosen Ablauf des Schießens. Ebenfalls danken wir allen Helfern die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben. Ganz besonderer Dank gilt unserem Major Heinz Thelen und seinen beiden Adjutanten Jörg Altenberg und Michael Paulus für die sehr gute Organisation des Bataillonsfestes. *WR*

St. Martins-Kompanie

Liebe Leser der Bilker Schützenzeitung, in den folgenden Zeilen möchten wir Euch herzlich einladen, einige Informationen über unser Kompanieleben zu erfahren.

Leider mussten wir kurz vor den Kirmestagen Abschied nehmen von einem verdienten und langjährigen Kameraden, unserem Ehrenspies, Hermann-Josef Optensteinen. Am 25. April nahmen wir mit großer Beteiligung an der Beisetzung teil, wir werden Herrmann-Josef immer in dankbarer Erinnerung bei uns behalten. Unser Mitleid gilt seiner Ehefrau Henny, sowie seiner Familie, allem voran unserem Kamerad und seinem Sohn Frank Optensteinen.

Im Mai trafen wir uns an einem Sonntag auf unserem Schützenplatz, um den Kompaniekönig zu ermitteln, wie im vergangenen Jahr auch, lieferten sich ein paar Kameraden einen interessanten Kampf, vor allem Alt gegen Jung stand auf dem Plan. Ganz klar, auch in diesem Jahr hat die Erfahrung gewonnen. Herzlichen Glückwunsch an Helmut Fetten. Unser Ehrenhauptmann errang die Platte und darf nun mit seiner Karin die Kompanie ein Jahr führen.

Als dann im Juni das große Bilker Schützen- und Volksfest anstand, wie jedes Jahr ist unser Vereinslokal auf der Germaniastrasse, erfreuten uns die Gedanken an das große Fest. In diesem Jahr durften wir dann „Bilk live“ das erste Mal erleben. Die Beteiligung war gut, über Musik und Geschmäcker darf man ja bekanntlich streiten, für uns war der Abend ein sehr schöner.

Am Samstag trafen wir uns dann vor dem Zug und aßen gemeinsam zu Mittag. Auch am ersten Zugtag wurden wir von reichlich Pagen unterstützt und zogen dann zum Festplatz, ohne das schöne Biwak am Fürstenplatz in Anspruch nehmen zu können. Aus diesem Grund nochmals ein herzlicher Dank an Familie Zumbroich für die Vorbereitungen.

Gegen Abend wurde dann ein Kamerad der Martinsmänner für seine jahrelange und unermüdliche Arbeit für den Verein ganz besonders geehrt. Hans-Dieter Caspers wurde zum Ehrenchef ernannt und jeder weiß, dies völlig zu Recht, besonders die Auszeichnung dazu, eine Ehrenchefkette. Sie steht Dir, lieber Hans- Dieter sehr gut und wir hoffen, dass sie dich noch ganz lange schützt und begleitet.

Das kleinere Zelt, aber auch die Band, die neue Brauerei und nicht zuletzt die gute Stimmung, alles trug dazu bei, das es ein fantastischer Abend wurde.

Schützenfestsonntag trafen wir uns dann zum gemeinsamen Frühstück. Am Morgen hatten nicht nur 28 Kameraden Hunger, sondern auch sage und schreibe 20 Pagen. Wer uns im Zug gesehen hat, weiß wer bei uns heraussticht. Diese Pagen sammelten dann auch reichlich Preise, Pfänder und Pokale, dafür herzlichen Dank. Ihr macht uns froh und lasst die Hoffnung auf eine lange Zukunft der Martinsmänner nicht untergehen.

Am Montag wurden wir auf dem Ball der Könige durch Manfred und Magret Becker vertreten, die beiden sind alte Hasen im Geschäft und durften dies zum dritten Mal tun. Man darf aber festhalten, sie werden immer besser. Unter großem Jubel zogen sie Richtung Thron. Dort hatte ihr Sohn und unser erster Hauptmann Karsten Becker noch eine kleine Eingangstüre installiert, in Erinnerung an Manfreds unermüdliche und Jahrzehnte lange Arbeit an der Kasse der Kompanie.

Am Dienstag war uns dann die Zuschauerrolle in Sachen Königsschießen zugesagt. *S.F.*

Wir wünschen ein schönes Schützenfest

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis

Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774

Regimentstambourcorps St. Martin Düsseldorf-Bilk 1911 e.V.

Liebe Tambourcorps-Familie,

das Schützenfest liegt hinter uns, das Königsschießen ebenfalls und die Ferienzeit ist eingeläutet. Blicken Wir also gemeinsam zurück auf die vergangenen 12 Wochen.

Alles begann mit dem Mösche-Sonntag. Wir trafen uns in unserem Vereinslokal „Fuchs im Hoffmann's“ zum Frühstück. Im Anschluss stellten wir uns mit dem Bilker Fanfarencorps auf und lauschten der ersten Ansprache des neuen Chefs Uli Müller. Nach einer kurzen Ansprache des Oberst Michael Kohn marschierten die Regimentsmusikzüge gemeinsam mit dem Vorstand, Offizierscorps und Fahnenabordnungen zum Festplatz. Dort angekommen bekamen wir erstmalig das lecker Bolten-Alt zu schmecken. Im Laufe des Nachmittags fing es fürchterlich an zu regnen und viele Kameraden mussten sich zuhause umziehen, da sie bis auf die Unterwäsche nass geworden sind... Für viele Kameraden endete der Tag beim Länderspiel der DFB Elf in der Sportlounge 40219 unseres Kameraden Daniel Lorenz.

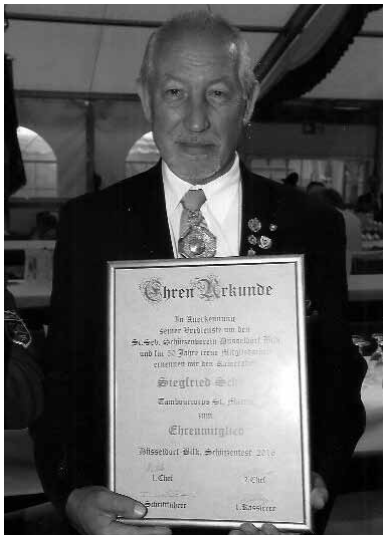
Am Freitag den 17.06.2016 trafen wir uns um 17.00 Uhr, um das Schützenfest zu eröffnen. Erstmalig sind knapp 90% des Corps auf den Partyabend ins Schützenzelt gegangen. Was sollen wir sagen... Es war ein MEGA-Event und wir haben bis in die frühen Morgenstunden die Eröffnung unseres Schützenfestes gefeiert.

Am Schützenfest Samstag trafen wir uns zur obligatorischen Zapfenstreichprobe im Vereinslokal. Gegen 14.00 Uhr marschierten wir mit dem gesamten Regiment zur Friedenskirche auf die Florastrasse. Während des Gottesdienstes begann es so stark zu regnen, dass der Oberst den ersten Teil des Festzugs absagte und den Befehl ausgab direkt zum Platz zu marschieren. Also zogen wir über den direkten Weg zurück zum Festplatz.

Am Abend folgten die Ehrungen der einzelnden Schießwettkämpfe des DSB und des Rheinischen Schützenbundes. Klaus Dieter „Nippel“ Michels erhielt die Goldene Ehrennadel des Rheinischen Schützenbundes für seine herausragende Arbeit im Regiment. Nun folgt ein Highlight, dass es so schnell in Bilk wohl nicht mehr geben wird. Tambourcorps und Fanfarencorps stellten sich vor dem Zelt auf und spielten den alten Chef und Ehrenmitglied des Tambourcorps Hans-Dieter Caspers auf den Thron.

Nach einer Laudatio von Ulrich Müller und Michael Schwarz wurde Hans-Dieter zum Ehrenchef des Regiments ernannt und wurde mit einer eigens für ihn kreierten Kette ausgezeichnet. „Lieber Hans-Dieter, die herzlichsten Glückwünsche aus den Reihen des Tambourcorps!!!“

Der Schützenfest-Sonntag hat für uns um 10.00 Uhr mit einem ordentlichen Frühstück begonnen. Gegen 12.30 Uhr machten wir uns fertig, um beim Großen Platzkonzert aufzuspielen. Nachdem der erste gemeinsame Marsch „Laridah“ gespielt wurde, gab es eine historische Wachablösung. Dieter Lorenz, der in diesem Jahr sein 40. Jahr an der Spitze des Tambourcorps feiert, wurde von den Chefs für seine Herausragende Leistung geehrt. Dieter übergab den Tambourstab an den 3. Corpsleiter Andreas Marleaux, der sprichwörtlich ins kalte Wasser geworfen wurde, um die ca. 700 Musiker zu dirigieren. Er meisterte diese Aufgabe mit Bravour. Andi führte anschließend das Corps durch den großen Festzug und die anschließende Parade. Erst kurz vor der Parade haben wir gemerkt, dass das Reg. Königspaar Hoch zu Ross durch den Zug ritt. In der Pause kredenzte das Kompaniekönigspaar Marcel und Christiane Marleaux das Mittagessen. Nach der Stärkung ging es ohne große Zwischenfälle zum Festplatz.



Das nächste Highlight stand an. Siegfried Schulz wurde für 50 Jahre Regimentszugehörigkeit mit der Ehrenmitgliedschaft des Regiments ausgezeichnet. „Lieber Siggi, nocheinmal die herzlichsten Glückwünsche von deinen Kameraden!!!“

Am Abend wurde der Jungschützenkönig Andreas Wegner ausgeschossen und von uns ins Zelt geleitet. Gegen 22.00 Uhr startete das Unterhaltungsprogramm der Jungschützen, welches in diesem Jahr überragend war. Einen besonderer Augenschmaus war unsere Elsa Dietz :-* :-)

Schützenfest-Montag... Oder wie wir ihn nennen... Der Heufel-Tag... Wer wissen möchte was Heufeln ist, kann sich darüber bei unserem Kamerad Michael Baum erkundigen...;-p

Wir trafen uns in der SportLounge 40219 Düsseldorf auf der Weiherstrasse und nahmen ein ordentliches Herrenfrühstück zu uns. Nach dem ein oder anderen Getränk mit alkoholischem Hintergrung bekamen wir einen Leckerbissen der besonderen Art. Unsere Elsa tanzte und sang noch einmal ihren Welterfolg auf der Theke der Lounge. Zum Nachmittag hin eröffneten wir den Familiennachmittag an der Seite des Fanfarencorps. Am Abend folgte der Große Ball der Kompaniekönige. Hier spielten wir unseren König Marcel mit Königin Christiane zum Thron hinauf. Ein spezieller Dank geht an die Kameraden der Germania Kompanie, die uns mit gefühlten 50 Tonnen Konfetti panierten. Vielen Dank Freunde :-).

Schützenfest-Dienstag. Wir trafen uns in der Kneipe „Am Kamin“ zum traditionellen Spießgericht, wo wir in diesem Jahr die Strafen mit einem Tischtennis-Match reduzieren konnten. Als Gegner standen uns Benjamin Müller und Daniel Lorenz gegenüber. Die wenigsten wussten, dass Daniel einige Jahre in der Mannschaft Tischtennis gespielt hat. Der Ehrenoskar, welcher für besondere Kameraden in jedem Jahr verliehen wird,

wurde an unseren Kameraden Dirk Boeck verliehen, der nach einem Schlaganfall auf dem schweren Weg durch die Reha symbolisch viel Kraft seiner Kameraden bekommen soll.

Zum Abend hin geschah wieder geschichtsträchtiges. Die Germania Kompanie holte das Tripple mit dem neuen König Oliver Zieba. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Meisterleistung. Gegen 21.30 Uhr zogen wir 30 Minuten eher aus dem Zelt heraus, da ein Unwetter drohte. Nach einem historischen Zapfenstreich folgte das Höhenfeuerwerk welches das Ende des Schützenfestes signalisiert.

Nach einer 3-wöchigen Pause trafen wir uns erneut am Hochstand des Bilker Schützenvereins um unseren neuen König auszuschießen. Zu allerest müssen wir, das Regt. Tambourcorps St. Martin 1911 e. V., eine wichtige Mitteilung machen. Wir haben einen neuen Protektor. Nach Heinz Hutmacher, Peter Paessens und Helmut Pauly Waerder übernimmt **Herr Kevin Broix aus der Germania Kompanie** dieses wichtige Amt!!! Herzlich Willkommen in den Reihen des Tambourcorps!!!!!!!!!!!

Hier die Resultate:

Damenvogel:	Platte:	Lisanna Hülsen
	Klotz:	Marion Schickhaus
	Kopf:	Sabine Boeck
	Re. Flügel:	Petra Lorenz
	Li. Flügel:	Christiane Marleaux
	Schweif:	Carina Uebels
Preisvogel:	Platte:	Uschi Schulz
	Klotz:	Martin Kramp
	Kopf:	Carina Uebels
	Re. Flügel:	Michael von Locquinien
	Li. Flügel:	Frank Viehoff
	Schweif:	Carina Uebels
Dieter-Lorenz-Pokal:	Thomas Schickhaus	
Uli-Müller-Pokal:	Marion Schickhaus	
Gerd-van-Rijn-Pokal/ Hans-Mattheisen-Kette:	Laura Scheffel	
Passivenplatte:	Michael von Locquinien	

Und nun kommen wir zum Königsvogel. Nur soviel, der König kommt aus Hamm.

Königsvogel:	**Platte:**	**Christian Hecker**
	Klotz:	Dieter Lorenz
	Kopf:	Marcel Marleaux
	Re. Flügel:	Frank Viehoff
	Li. Flügel:	Andreas Marleaux
	Schweif:	Michael Knell
Pechvogelpokal:	Dirk Elle	

Das Königspaar des Tambourcorps ist in diesem Jahr **Christian Hecker mit seiner Königin Jana Kohn.** Wir wünschen euch ein schönes Königsjahr 2017/2018!!!

Liebe Tambourcorps Familie, das war das Schützenfest und das Königsschießen unseres Corps. Vor uns liegt eine Anstrengende Saison. Oberbilk, Himmelgeist, Niederkassel, Flehe und Hamm liegen vor uns... in den kommenden 5 Wochen werden wir 13 Tage auf den Straßen unterwegs sein, um euch mit unserer Musik zu beglücken. Wir hoffen, euch alle am Straßenrand zu sehen und vielleicht auf dem ein oder anderen Schützenfest begrüßen zu dürfen...

Wir sehen uns auf der Strasse...
Euer Bilker Tambourcorps *MMX*

Manfred-von-Richthofen-Kompanie

Regimentskrönungsball

Heute wurde ein Kamerad der Gesellschaft für besondere Verdienste im Verein und Batallion mit dem Stadtorden ausgezeichnet. Sein Name, Ferdinand Caspers. Es war für ihn eine sehr schöne Überraschung.

Weihnachtsfeier 2015

Heute hatte die Manfred-von-Richthofen-Familie ihre Weihnachtsfeier. Erstmal bedanke sich unser 1. Hauptmann Walter Leu für das schöne Schützenjahr 2015 bei den Kameraden und den Damen der Gesellschaft. Im Anschluss wurde der Wald- und Wiesen-König und die Wald- und Wiesen-Königin auf einen Clow mit Softbällen ausgeworfen. Wir hatten eine Menge Spaß und viel zu lachen. Und dann waren sie da. Unser König und unsere Königin Thomas Lischnewski und Ulli Juchem.

Schützenfest 2016

Am Samstag wurde unser Kamerad Heribert Kleinschnitger für 60 Jahre im Regiment geehrt. Mit dauerhaftem Applaus wurde er dann vom Thron herunter geholt. Unser Kamerad Heribert war den Tränen sehr nahe. Nochmals Herzlichen Glückwunsch von allen Kameraden und Damen der Gesellschaft.

Königsschießen 2016

Bei schönem Wetter und guter Laune eröffnete unser 1. Hauptmann Walter Leu das diesjährige Königsschießen. Die Damen, Herren und Gäste waren gespannt, wer unser amtierendes Königspaar Heinz und Rita Unterrhein ablösen wird. Nun begann das Schießen auf die Pfänder und folgende Kameraden und Damen haben getroffen.

	Königsvogel	**Damenvogel**
Kopf	Walter Leu	Christa Freier
Li. Flügel	Heinz Unterrhein	Käthe Büschenfeld
Re. Flügel	Heribert Kleinschnitger	Angela Köster
Klotz	Thomas Lischnewski	Heidi Pasch
Schweif	Sigied Pfeiffer	Rita Unterrhein
Platte	Ferdi Caspers	Marlene Schneider

Peschvogel
Thomas Lischnewski

Hans-Stach-Gedächnisteller
Ferdi Caspers

Auch unsere Gäste schossen eine Vogel aus. Hier die erfolgreichen Schützen

	Gästevogel
Kopf	Niklas Baum
Re. Flügel	Lydia Decker
Li. Flügel	Sarah Elwanger
Schweif	Nadin Elwanger
Klotz	Klaus Freier

Somit ist unser Kompaniekönigspaar 2017/19 Ferdi Caspers und Lydia Decker. Wir feierten mit dem alten und neuen Königspaar noch ein paar Stündchen und hatten viel Spass.

F.C.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 30.06.2016 unser Kamerad und Ehrenmitglied

Ewald Blum

Ewald trat 1956 in die 3. Grenadier-Kompanie ein. 1963 wurde er von den Kameraden zum 2. Hauptmann und 1976 zum 1. Hauptmann gewählt und so zu einer der Persönlichkeiten in unserer jüngeren Vereinsgeschichte. Die Regimentskönigswürde konnte Ewald 1960 erringen. Kompaniekönig war er 1959 und 1967. Ewald wurde mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt: So wurde er von unserer Kompanie 1977 mit der silbernen und 1987 mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. 2006 ernannte ihn die Kompanie zum Ehrenmitglied. Das Regiment verlieh ihm 1979 die silberne und 2006 die goldene Ehrennadel, ebenfalls verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft des Regiments. Die Stadt Düsseldorf verlieh ihm 1990 den Stadtorden für besondere Verdienste.
Während unseres letzten Schützenfestes wurde Ewald neben weiteren Ehrungen des Regiments noch die Präsidentenmedaille des rheinischen Schützenbundes verliehen.
Lieber Ewald! Alle Bilker Schützen und besonders die Kameraden der 3. Grenadier-Kompanie werden Dich in ehrenvoller Erinnerung behalten. Wir werden Dich auf Deinem letzten Gang begleiten.

Deine Kameraden der 3. Grenadier-Kompanie

Hermann Optensteinen

* 9.4.1928 † 25.4.2016

Ehrenspies

Hermann Optensteinen war seit dem 12.06.1969 Mitglied der St. Martinskompanie. In den langen Jahren seines Engagements für die St. Martinskompanie war er 32 Jahre Spies der Gesellschaft. 2009 ernannte ihn die Gesellschaft zu ihrem Ehrenspies. Für seine Leistungen wurde er 2008 zum Ehrenmitglied der Kompanie und des St. Sebastianus Schützenvereines ernannt.

Wir verlieren in ihm einen über alle Maßen engagierten Kameraden und guten Freund.

Wir werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Generalagentur Thomas Brandt

- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Kaiserplatz 8 · Willich · Tel. 02154 894120

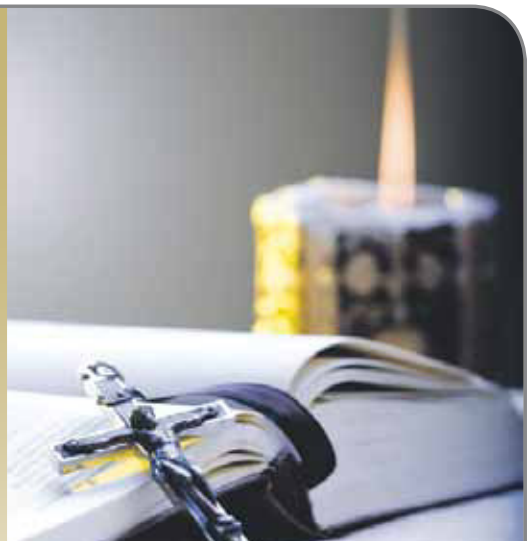
W&W **württembergische**

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

AUFWENDIG, SCHLICHT, KLASSISCH, MODERN, FROMM, LEISE, LAUT –

JEDE BESTATTUNG IST INDIVIDUELL.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche.



BESTATTUNGEN **Scheuvens**

Tag und Nacht: 0211 21 10 14 | www.scheuvens.de

Bestattungen Scheuvens | Gumbertstraße 141 | 40229 Düsseldorf-Eller

Benrath | Bilk | Flingern | Gerresheim | Unterbach | Vennhausen